

NOTIZEN

Nr. 111 | 4. Quartal 2018



Lebenshilfe
Bad Dürkheim e.V.

Unser Strom
Unser Gas
Unser Wasser

UNSERE
STADTWERKE



Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH · Salinenstr. 36 · 67098 Bad Dürkheim

Tel: 06322 / 935-888 · Fax: 06322 / 935-814 · www.sw-duerkheim.de

Sauna & Freizeitbad Salinarium

eintauchen und wohlfühlen



Bei uns ist der Kunde König!

Willkommen im Salinarium dem großen Freizeit und Wellness-Bad.

Öffnungszeiten:

Badewelt		Saunawelt	
Mo.	9.00 - 18.00 Uhr	Mo.	12.00 - 22.00 Uhr
Di. - Do.	9.00 - 22.00 Uhr	Di. - Do.	10.00 - 22.00 Uhr
Mi. Frühbadetag	6.45 - 22.00 Uhr	Fr.	10.00 - 23.00 Uhr
Fr.	9.00 - 23.00 Uhr	Sa., So. & Feiertage	10.00 - 21.00 Uhr
Sa., So. & Feiertage	9.00 - 21.00 Uhr		

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Salinarium-Team

Sauna-/Badeschluss ist jeweils 30 Minuten vor den oben angegebenen Schließzeiten.

Freizeitbad Salinarium
Kurbrunnenstraße 28
67098 Bad Dürkheim
www.salinarium.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

nach den Festtagen über die Jahreswende hat uns der Alltag bereits wieder fest im Griff. Während wir in Gedanken und Planungen bereits bei neuen Projekten für 2019 sind haben sich gerade erst politisch und rechtlich zwei neue Abschnitte vollzogen:

Nach rund dreißig Jahren haben sich das Land und die Liga der freien Wohlfahrtspflege und die LAG der Werkstätten auf neue Vereinbarungen über Leistungen, Vergütungen und Prüfung der Qualität in der Eingliederungshilfe verständigt. Damit sind u.a. der Konflikt und die Klage gegen alle Rheinland-Pfälzischen Werkstätten beigelegt. Nun heißt es für uns und alle anderen Werkstätten mit den Leistungsträgern wirtschaftlich vertretbare und faire Einzelverhandlungen anzugehen.

Mit dem 1. Januar ist auch ein weiterer Abschnitt des neuen Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Kraft getreten, der u.a. Neuerungen bei Ablauf, Verfahren und Zuständigkeiten bei der Teilhabeplanung für das Arbeitsleben vorsieht. Wir dürfen gespannt sein, welche Veränderungen dies bringt und welche Rolle wir in Zukunft dabei einnehmen. Währenddessen geht das Arbeitsleben in unseren Betriebsstätten selbstverständlich weiter seinen Gang. Dass wir beim Einstieg in das Berufsleben individuell sehr unterschiedliche Wege beschreiten, davon zeugen die beiden Beiträge über das Hotel in Deidesheim (Seite 22) und über eine Teilnehmerin aus unserem Weinbau (Seite 21). Gleich vier unserer „Neuen“ erfahren ihre berufliche Bildung im Lebensmittel-Einzelhandel in unserem Leprima, der seit November eine Filiale mitten in der Stadt neu eröffnet hat (Seite 38).

Den treuen Lesern unter Ihnen muss ich das Thema Vielfalt, das sich auch in diesem Heft widerspiegelt, nicht neu nahebringen. Die Mischung der Beiträge aus Arbeit, Sport, Kultur, Veranstaltungen, Schulleben, der noch jungen (Benjamin, Katharina) und älteren (Geburts-tagsjubilare) Persönlichkeiten sowie der uns gewogenen Spender sprechen für sich. Mit den besten Wünschen für das noch junge Jahr



Richard Weißmann
Vorstandsvorsitzender

INHALT

Verein

- 6 Mitgliederversammlung 2018
- 8 Veränderungen im Erweiterten Vorstand

Familie

- 12 Neuigkeiten vom Kleeblatt
- 16 Mittendrin - statt nur dabei

Inklusion & Konzeptionelle Fragen

- 20 Von verschiedenen Wegen & einer Konzeption

Kinder

- 26 **Kindergarten**
Impressionen vom letzten Quartal
- 30 **Aus der Schule geplaudert**
Winterfit mit dem Mittelstufen-Adventskalender
In der Schule wird gelesen...
- 32 Gut behütet
Könige in der Schule
- 34 Preiswürdig - aller Guten Dinge sind drei

Arbeit

- 38 **Leprima Biomarkt**
Neuer Laden in der Stadt eröffnet
- 44 **Tagesförderstätte**
Hurra - der Mohammad ist da
Skinny sagt: Hallo
- 46 Mit Vollkaracho ins neue Jahr!
- 48 **Werkstatt**
Abschlussfeier des Berufsbildungsbereichs
Chorauftritt im Maternus-Altenheim



Leprima-Biomarkt in der Stadt eröffnet



Katharina Roling



Kornelia Ozimek



Schülerzeitung ausgezeichnet



Adventsmarkt 2018



Skinny

Kunst & Kultur

- 50 Beeindruckende Kunststandems

Sport

- 54 Jedermann-Tischtennisturnier
Inklusives Tischkickerturnier

Feste & Freizeit

- 56 Adventsmarkt 2018

Personal

- 58 50. Geburtstag von Oliver Pierot
50. Geburtstag von Andreas Pillasch
- 60 60. Geburtstag von Manfred Oppermann
Verabschiedung von Juliane Handke
- 62 Nachruf Angela Gölz
Nachruf Martina Dietrich

Stiftung

- 64 Kooperation mit der VR Bank Mittelhaardt

Spenden

- 66 Adventskranzverkauf auf dem Hof
Zipfelmützen: Aktion von 1. FCK und Krombacher
- 68 Kiwanis Bad Dürkheim
Raiba Freinsheim überrascht Kleinsägmühlerhof
Rohr-Butz - Spenden statt schenken
- 70 Heimkehr der Helden beim 1. FCK
Endlich unabhängig - Dank Netlution
- 72 Pizza & Pasta von Steuerberatern Schäfer + Peter
BBV Systems denkt an den Kleinsägmühlerhof
novacare GmbH wieder großzügig
- 74 Meininger Verlag
Emil und Martha Schlarb-Stiftung
Rotary Club Bad Dürkheim

Veranstaltungen

- 76 Betreuungsverein

VEREIN

Mitgliederversammlung 2018

von Fabian Kunz

Am 24.10.2018 fand im Speisesaal der Dürkheimer Werkstätten die Mitgliederversammlung 2018 statt.

Mit einem im Wechsel gehaltenen Vortrag von **Vorstandsvorsitzendem Richard Weißmann** und Geschäftsführer **Sven Mayer** gelang ein abwechslungsreicher Rückblick auf die vergangenen 12 Monate. Unterstützt und illustriert wurden die Ausführungen mit zahlreichen Grafiken und Fotografien.

WECHSEL IM ERWEITERTEN VORSTAND

Nach der Begrüßung berichtete Herr Weißmann über das vorzeitige Ausscheiden aus dem **Erweiterten Vorstand** von **Regina Lomen-Bucher** im Dezember 2017 und bedankte sich im Namen der Mitglieder und des Vorstands für die engagierte Arbeit der vergangenen Jahre. Er begrüßte Herrn **Jochen Stange** als **neues Mitglied** des Erweiterten Vorstands, dieser stellte sich den Mitgliedern persönlich vor.

SELBSTVERTRETUNGEN BERICHTEN ÜBER IHRE ARBEIT

Für die Bewohnervertretung berichteten **Fee-Tanja Jakob, Heinz Magin, Manuel Pacht** und **Rainer Schmid** über ihre Arbeit, die hauptsächlich die

jeweiligen Wohnsituationen im selbstständigen Wohnen und im intensiv betreuten Wohnen und die Freizeitgestaltungen betrafen.

Johannes Instinsky, Simon Keßler, Matthias Lautenbach und **Sven Woidy** stellten die aktuellen Themen des Werkstatttrates Arbeitssicherheit, Werkstattordnung in leichter Sprache und Veränderungen beim Angebot der Aktivgruppen, vor.

Im Anschluss ging Richard Weißmann auf die positive Entwicklung der **Mitgliederzahlen** ein, bei **aktuell 594** äußerte er die berechtigte Hoffnung noch in 2018 das sechshunderste Mitglied begrüßen zu können.

ÜBERBLICK ÜBER DIE BELEGUNGEN

Sven Mayer gab einen Überblick über die Belegungen und Entwicklungen der einzelnen Dienste, insgesamt **begleitet die Lebenshilfe Bad Dürkheim 756 Menschen mit Behinderung** und dies, eingerechnet alle Auszubildenden, Freiwilligendienstler und Aushilfen, mit 391 Beschäftigten. Zusammenfassend stellte er fest, dass in fast allen Einrichtungen die Zahl der betreuten Menschen zunahm.

Er berichtete über den **Abschluss der neuen Leistungs- und Vergütungsvereinbarung im Bereich ambulantes Wohnen**, die kontinuierliche Weiterentwicklung des Internen Kontrollsystems,

den sich abzeichnenden Fachkräftemangel und die Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung.

BAUVORHABEN

Richard Weißmann stellte anschließend die Fortschritte der anstehenden Bauvorhaben vor, allen voran die **Großprojekte** Milch-Weiterverarbeitung, Bäckerei und Hofladen auf dem **Kleinsägmühlerhof**, sowie den **Neubau von Gärtnerei** und **Leprima Biomarkt** an der Sägmühle.

Er dankte allen Spendern und thematisierte die positive Spendenentwicklung, der Spendenstand lag im Oktober 2018 bei € 185.000 im Vergleich zum Oktober 2017 von € 145.000.

JUBILÄEN VON LEPRIMA & MALWERKSTATT

Anschließend ging Richard Weißmann auf die Aktivitäten und Feierlichkeiten zum **10-jährigen Jubiläum** des **Leprima-Biomarktes** und des **20-jährigen Jubiläums** der **Malwerkstatt** ein. Ärgerlich hingegen waren die verübten Diebstähle einer großen Tischkreissäge aus der Schreinerei und von insgesamt vier Fahrzeugen, von denen zwei zwar wieder aufgefunden werden konnten, es jedoch keine Hinweise auf die Täter gab.

DANKE FÜR EHRENAMTLICHE UNTERSTÜTZUNG

Abschließend **dankte er allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern**, dem **Stiftungsteam**, seinen Kolleginnen und Kollegen aus der **Vorstandschafft**, sowie **allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**, ohne deren täglichen Einsatz und Ideen die Weiterentwicklung der Lebenshilfe Bad Dürkheim nicht möglich wäre.

Nachfolgend erfolgten die **Präsentation der Jahresabschlüsse** und die **Berichte der Rechnungsprüfer**, die **Jahresabrechnung 2017** wurde durch die Mitgliederversammlung **einstimmig genehmigt** und der **Vorstand** ohne Gegenstimmen und Enthaltungen **entlastet**. ■



**Schenken Sie uns
Ihr Vertrauen.**

**Helfen Sie uns durch
Ihre Spende.**

Spendenkonto:

Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN DE65 5465 1240 0000 0024 44
BIC MALADE 51 DKH

Tel. 06322 - 938-128
www.lebenshilfe-duew.de

 **Lebenshilfe**
Bad Dürkheim e.V.

Mitgliedschaft

in der Lebenshilfe Bad Dürkheim

Menschen mit Behinderung brauchen Ihre Solidarität!

Regelmäßigkeit und Verlässlichkeit sind wichtig für Menschen mit Behinderung. Mit unserer Frühförderung, dem Kindergarten, der Schule, den Werkstätten, der Tagesförderstätte, dem Wohnen und den Offenen Hilfen bieten wir bei der Lebenshilfe Bad Dürkheim diese Zuverlässigkeit für Ihr Familienmitglied von Geburt an über das ganze Leben hinweg.

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Verlässlichkeit und Planbarkeit sind aber auch für all unsere Einrichtungen und Dienste wichtig. Wir verlassen uns auf die Fach- und Hilfskräfte, die sich täglich darum kümmern, dass Ihr Familienmitglied mit Behinderung in seiner persönlichen Entwicklung bestmöglich gefördert und nach seinen individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten begleitet wird.

PLANBARKEIT VON JÄHRLICH WIEDERKEHRENDEN SUMMEN

Wir müssen uns jedoch auch auf die Regelmäßigkeit der Geldzuflüsse an die Lebenshilfe verlassen können, um die Arbeit rund um die Menschen mit Behinderung verrichten zu können. Hier spielen neben den Spenden auch die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen eine große Rolle, da uns die jähr-

lich wiederkehrenden Summen eine feste Konstante bieten und uns politisch aufzeigen lassen, wie wichtig unsere Lebenshilfe ist. Hier zählen wir derzeit mehr als 600 Mitglieder.

STÄRKEN SIE UNSERE SOLIDARGEMEINSCHAFT

Sie können diese Solidargemeinschaft stärken, indem Sie jetzt ebenfalls Mitglied werden. Unser Mitgliedsbeitrag beträgt nur 36,-- € jährlich für eine Einzelmitgliedschaft. Oder Sie melden gleich die ganze Familie als Mitglied an, dies ist für 52,-- € jährlich möglich.

SOZIALE VERANTWORTUNG ZEIGEN - UND PROFITIEREN

Verbunden mit Ihrer Mitgliedschaft erhalten Sie unsere viermal jährlich erscheinende Zeitschrift „NOTIZEN“ per Post. In unserem Magazin wird umfangreich über die Arbeit der Lebenshilfe berichtet. So bleiben Sie immer aktuell informiert und können teilhaben an unserer Gemeinschaft.

Ebenfalls kostenfrei erhalten Sie die Zeitung der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. Für Mitglieder besteht über unsere Stiftung zudem die Möglichkeit einer kostenlosen Erstberatung bei einer Fachanwältin für Erbrecht in Fragen rund um das Behindertentestament.

5 GRÜNDE, sich für die Lebenshilfe einzusetzen

- Sie finden es wichtig, dass Menschen mit Behinderung an möglichst allen gesellschaftlichen Entwicklungen und Entscheidungen teilhaben.
- Sie wollen, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung optimal gefördert und begleitet werden - im Kindergarten, in der Schule und im Arbeitsleben.
- Dass alle Menschen verschieden sind, empfinden Sie als Bereicherung für die Gesellschaft.
- Sie möchten sich sozial engagieren und etwas gegen Benachteiligung und Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung tun.
- Sie wissen, dass wir die Interessen von Menschen mit Behinderung langfristig nur gemeinsam durchsetzen können - in einer starken Gemeinschaft.

Mehr Informationen über unseren Verein auf: www.lebenshilfe-duew.de

Mitgliedschaft in der Lebenshilfe Bad Dürkheim

Ihre Vorteile im Überblick

- Als Mitglied unterstützen Sie Menschen mit Behinderung und ihre Familien
- Die Lebenshilfe-Zeitung und das Magazin in leichter Sprache kostenlos
- Broschüren, Bücher, Fachzeitschriften und Seminare zum Vorzugspreis
- Unsere Vereinszeitschrift NOTIZEN kostenlos zu Ihnen nach Hause
- die Möglichkeit einer kostenlosen Erstberatung bei einer Fachanwältin für Erbrecht in Fragen rund um das Behindertentestament.



”

Wir finden: Es lohnt sich für alle, sich gemeinsam für eine Sache stark zu machen. Daher würden wir uns sehr freuen, Sie bald als neues Mitglied begrüßen zu dürfen.

“

Richard Weißmann - Vorsitzender

@ Lebenshilfe/David Maurer



Mitgliedsantrag

Wenn Sie die Lebenshilfe Bad Dürkheim durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen möchten, füllen Sie einfach das untenstehende Formular aus und senden uns den Ausschnitt per Post an:

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.
Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim

Natürlich können Sie uns das Formular auch faxen an Fax: 06322/ 938-197
oder Sie besuchen unsere Website unter:
www.lebenshilfe-duew.de/mitglied

JA!

**Ich möchte Mitglied werden
bei der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.**

Möglichkeiten der Mitgliedschaft:

- ☐ Familie € 52,-*
- ☐ Einzelperson € 36,-*
- ☐ Mensch mit Behinderung € 6,-*

Nach Eingang dieser Karte nehmen wir umgehend Kontakt mit Ihnen auf und senden Ihnen unseren Aufnahmeantrag zu.

* Jahresbeitrag

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon



Mitgliedsantrag

Wenn Sie die Lebenshilfe Bad Dürkheim durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen möchten, füllen Sie einfach das untenstehende Formular aus und senden uns den Ausschnitt per Post an:

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.
Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim

Natürlich können Sie uns das Formular auch faxen an Fax: 06322/938-197
oder Sie besuchen unsere Website unter: www.lebenshilfe-duew.de/mitglied



FAMILIE

Neuigkeiten vom Kleeblatt

Vergangenheit und Zukunft

von Sabine Kusior

Das alte Jahr 2018 ist vorbei und zum Glück gut ausgegangen: Benjamin hat die Operation, von der ich in der letzten Ausgabe erzählt habe, gut gemeistert! Dennoch war es auch dieses Mal kein einfacher Weg.

Es hat länger gedauert, als erwartet, da Benjamin einige Tage nach dem eigentlich erfolgreichen Eingriff beschlossen hat, seinen Aufenthalt etwas

spannender zu machen, indem er seine Sauerstoffsättigung auf Tiefstwerte hat absinken lassen. Doch selbst in diesem Zustand strahlte er so viel Lebensfreude und Zufriedenheit aus, dass die Ärzte jederzeit von einem guten Ausgang überzeugt waren. „Er hat es mal wieder geschafft“, dachte ich am Tag seiner Entlassung stolz, und strich über seinen langsam nachwachsenden stoppeligen Haarflaum. Am Ende hat mich auch diese Krankenhaus-Erfahrung wieder ein Stück weitergebracht, mich et-

was gelehrt: Benjamin wird immer mal wieder in die Klinik müssen, es wird immer wieder schwere Zeiten geben und es ist unrealistisch zu glauben, dass wir es jetzt geschafft haben.

„IHR HABT BENJAMIN NUR GELIEHEN – FÜR EINE HOFFENTLICH LANGE ZEIT.“

Das sagte mir vor kurzem eine Freundin, als ich von dem neusten Gespräch über Benjamins kardiologischen Zustand berichtete. Dort war von

„palliativen Therapie-Ansätzen“ die Rede und von „Überleben sichern“. So etwas will ich gar nicht hören! Doch wir müssen es. Und es sind Entscheidungen zu treffen. Eine weitere Herz-OP ist wohl unumgänglich, jedoch haben wir noch ein Jahr geschenkt bekommen, der Eingriff ist erst für Anfang 2020 geplant.

WIR SIND DANKBAR

Wir vertrauen also ganz auf unsere Kardiologen bzw. Chirurgen und wir vertrauen auf Benjamin, der schon so oft gekämpft hat! „Es ist nicht leicht,

Anzeige

WOHNKULTUR
VIEL PLATZ FÜR DIE GANZE FAMILIE

vitra.

Möbelhaus Huthmacher e.K.
Hauptstraße 41-43 | 67269 Grünstadt
Telefon +49 6359/93 74-0 | www.moebel-huthmacher.de

huthmacher
Küche. Wohnen. Raumkonzepte.

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.30 – 19.00 Uhr | Samstag 9.30 – 16.00 Uhr
Individuelle Termine nach Vereinbarung.

euch zu begleiten", auch das hat die besagte Freundin gesagt. Und sie hat recht. Auch die, die mit uns (er-)tragen, was das Schicksal für uns bereithält, leisten ihren Dienst! **Und dafür sind wir dankbar**, denn wir wissen, wir werden auch 2020 nicht allein um Benjamin bangen. Doch bis dahin genießen wir die zahlreichen schönen Augenblicke, die nach wie vor überwiegen! Vielleicht ist es das, was ich aus 2018 mitnehme: **Im Jetzt zu leben und nicht zu viel vorauszudenken**, getreu dem Motto: „Die Vergangenheit ist Geschichte, die Zukunft ein Geheimnis, aber jeder Augenblick ist ein Geschenk!“

4. GEBURTSTAG

Denn von den Tagen im Krankenhaus mal abgesehen erlebte Benjamin viele schöne Momente! Er war mit seinem Kindergarten, den wir alle so schätzen, im Theater, auf dem Weihnachtsmarkt und hat unzählig viele Stunden friedlich gespielt oder im Wald verbracht. **Und er hatte einen großartigen 4. Geburtstag!** Die ganze Familie und unsere Freunde waren zu Besuch und haben ihn gefeiert, so, wie er ist.

BENJAMIN KANN LAUFEN

Auch Weihnachten war so schön! Es gab leckeres Essen, tolle Unterhaltungen und viele gemeinsame Stunden mit der Familie und den Freunden und **Benjamin war** ganz selbstverständlich und **unkompliziert mitten drin**. Immer wieder denke ich mir: Wir erleben durch ihn und mit ihm so zauberhafte Augenblicke, die man nicht in Worte fassen kann, für die ich aber so dankbar bin. Allein die Freude darüber, dass Benjamin nun an den Händen geführt laufen kann, ist unsagbar groß!

Es gelingt ihm noch nicht ohne Hilfe, wie viele andere Dinge auch noch nicht ohne Unterstützung klappen, das selbständige Essen nicht und das Anziehen ebenso wenig. Aber wir stehen ihm zur Seite!

MIT FREUNDEN & OMA ZEIT VERBRINGEN

Benjamin ist ein glücklicher kleiner Junge, der schon längst seinen eigenen spitzbübigen Charakter entwickelt hat und viele mit seinem Charme von sich überzeugt. Er hat auch Freunde, mit denen wir Zeit verbringen und mit denen wir gerade kürzlich im Indoor-Spielplatz waren, wo alle drei besonders auf dem Trampolin viel Spaß hatten. Genauso viel Spaß wie im Schwimmbad, wo er sich mit Oma zufrieden im Nichtschwimmer-Becken treiben ließ.

FÖRDERN ABER NICHT ÜBER-FORDERN

Außerdem haben wir in vielen Punkten unseren Weg gefunden. Sei es, was seine Förderung betrifft (denn es ist nicht leicht, sich durch das vielfältige Angebot nicht verunsichern zu lassen und genau das richtige Maß zwischen **FÖRDERN** und **ÜBER-Fordern** zu finden) oder seine Ernährung (Schoko-Grießbrei wird wohl noch lange sein Lieblings-Frühstück bleiben, dicht gefolgt von Brezel).

ER KANN SICH MITTEILEN

Benjamin spricht auch noch nicht und doch drückt er deutlich seine Gefühle aus. Kräftiges Protestieren und vor allem lautstarkes Jubeln haben schon so manche Blicke in der Öffentlichkeit auf uns gezogen, er kann sich irgendwie mitteilen, auch wenn wir natürlich hoffen, dass er noch die Lautsprache entdecken wird.

Bis jetzt hat sich also alles gefunden und das wird es auch zukünftig! Ich bin gespannt, was bis zur nächsten Ausgabe der NOTIZEN alles passieren wird... ■



Mittendrin - statt nur dabei



Ich bin die Katharina Roling

Ich bin 16 Jahre alt und habe das Down Syndrom. Ich möchte euch erzählen über meine Schulzeit.

Ich bin in der IGS Deidesheim 10c und ich muss insgesamt 12 Jahre zur Schule gehen. Ich habe eine Integrationshelferin Frau Fürst. Seit der 1. Klasse unterstützt sie mich. Mittlerweile kann ich aber einige Schulstunden alleine machen.

Ich habe auch Förderlehrer. Die Förderlehrer machen mit meinen Lehrern meine Lehrpläne und unterrichten mich in einigen Fächern, besonders in Mathe und in Deutsch. Auf der Grundschule war ich in der Salierschule. Danach 5. und 6. Klasse in der IGS Wachenheim, ab 7. Klasse bin ich in Deidesheim. Ich fahre alleine mit dem Zug von Bad Dürkheim nach Deidesheim und mittags wieder zurück. Ich freue mich jeden Morgen auf die Schule und mir gefällt es in der Schule gut.

von Familie Roling

Wir sind Familie Roling aus Bad Dürkheim und möchten gerne über unsere guten Erfahrungen mit integrativer Beschulung berichten. Unsere jüngste Tochter Katharina hat selbst mit ihren Worten einen Text geschrieben, wie sie die Schulzeit empfindet. Dies wollen wir ein wenig ergänzen.

Katharina hat ihre Kindergartenzeit im integrativen Kindergarten in Maxdorf verbracht. Im letzten Kindergartenjahr musste ein sonderpädagogisches

Gutachten geschrieben werden. Damit wurde festgelegt, nach welchem Förderbedarf Katharina beschult werden sollte. **Zuständig** für die Erstellung des **Gutachtens** war die **Lebenshilfe Bad Dürkheim**. Eine Lehrerin der **Siegmund-Crämer-Schule** kam in den Kindergarten und hat einen Tag mit Katharina verbracht, sie hat mit den Erzieherinnen gesprochen und dann das Gutachten geschrieben. Uns Eltern wurde in einem gemeinsamen Gespräch das Gutachten vorgestellt und erklärt. Herausgekommen ist für Katharina der **Förderschwerpunkt „Ganzheitliche Entwicklung“**.



In der 2. Klasse: Singen für ein Geburtstagskind - Katharina (rechts) mit ihren Klassenkameraden

Wir haben uns dann entschlossen, dass **Katharina** in der **Salierschule Bad Dürkheim integrativ beschult** werden sollte. Ein „Versuch“, der sich bis heute auf jeden Fall als richtig herausgestellt hat.

Die **Salierschule** war **damals noch keine Schwerpunktschule**. Katharina war das **erste Kind mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung**. Die Schule hatte keine Erfahrung mit Integration. Unser Wunsch konnte am Ende – auch gegen anfängliche Widerstände der Schulbehörde – nur dank des **großen Engagements der damaligen Schullektorin** realisiert werden.

Eine Förderschullehrerin wurde eingestellt, eine Integrationshelferin für Katharina gesucht und gefunden. Wir hatten uns gewünscht, dass die Integrationshelferin bei der Lebenshilfe angestellt ist, verbunden mit der Hoffnung, dass auch Methoden, die das Lernen für Katharina vereinfachen sollten und die wir auf Down-Syndrom Seminaren kennengelernt hatten, gemeinsam mit ihr umgesetzt werden konnten.

Katharina kam in eine sehr nette Klasse, wo sie

gut aufgenommen wurde. Die Klassenlehrerin hat in enger Absprache mit der Förderschullehrerin Katharina ganz normal mit den anderen Kindern unterrichtet. **Frau Fürst**, die **Integrationshelferin**, war natürlich auch immer dabei. Ab der zweiten Klasse wurde Katharina dann mit anderen Kindern ihres Jahrgangs, die auch am Förderunterricht teilnahmen, in einer Kleingruppe in Deutsch und Mathematik unterrichtet. Katharina war sehr gut in die Klasse eingebunden, sodass Frau Fürst nach und nach einige Stunden reduzieren konnte. In Musik oder Religion kam Katharina schon ganz gut alleine klar. Die **vier Jahre vergingen wie im Flug** und der Schulwechsel stand an.

Wir entschieden uns, nach den guten Erfahrungen der Grundschulzeit Katharina auf der **IGS Wachenheim-Deidesheim** anzumelden. Auch hier ist Katharina gut aufgenommen worden. Sie war in ihrer Klasse auch **nicht das einzige I-Kind**, es gab noch noch zwei weitere Kinder mit Förderbedarf in ihrer Klasse und insgesamt neun Förderkinder in ihrem Jahrgang. Frau Fürst ist als Integrationshelferin mit an die IGS gewechselt. Auch hier war aber nicht in jeder Stunde eine Unterstützung

nötig. Nachdem Katharina sich gut auf dem neuen Schulgelände orientieren konnte und mit vorherigen Anweisungen von Frau Fürst (zum Beispiel beim Raumwechsel), konnte Katharina auch die Stunden problemlos absolvieren, bei denen **Frau Fürst** nicht dabei war. Katharina wurde auch an der IGS in Deutsch und in Mathematik mit den anderen integrativen Kindern ihrer Jahrgangsstufe in Kleingruppen vom Förderschullehrer unterrichtet. In allen anderen Stunden hat sie am normalen Unterricht teilgenommen. Die Fachlehrer haben für die integrativen Kinder den individuellen Lehrplan erstellt. Die Klassenarbeiten werden auch extra vorbereitet.

Seit der 7. Klasse wird das gemeinsame Unterrichten in den Nebenfächern immer schwieriger, da der Unterrichtsstoff für Katharina oft zu komplex ist. Deshalb werden jetzt auch Physik, Chemie, Englisch und Gesellschaftslehre vom Förderschullehrer unterrichtet. In allen anderen Fächern ist Katharina nach wie vor im Klassenverband.

Nun ist **Katharina** schon **in der 10. Klasse** und sie wird auf jeden Fall noch zwei weitere Jahre in Deidesheim bleiben.

Der **Förderschwerpunkt „Ganzheitliche Entwicklung“** sieht eine Schuldauer von 12 Jahren vor.

Wir haben bisher in **Katharinas Schulzeit** die Zusammenarbeit von Lehrern, Förderschullehrern, Integrationshelferin und uns Eltern **als sehr positiv empfunden**. Unser großes Glück war, in Frau Fürst so eine tolle Integrationshelferin gefunden zu haben. Sie hat mit ihrer netten und engagierten Art immer dafür gesorgt, dass es Katharina gut ging. Durch den guten Kontakt zu uns Eltern, den Lehrern und den Förderschullehrern hat sie immer **sofort alle Probleme besprochen** und es wurde gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Noch ein kurzes Wort zum Kontakt zu Katharinas Mitschülern. Sie war immer mitten drin. In der Grundschule waren Verabredungen mit Katharina total normal. Da gab es oft schon Terminschwierigkeiten.

In der IGS war das in den ersten zwei Jahren auch noch so. Langsam ist es mit dem Kontakt zu den Mitschülern weniger geworden, was aber nicht



Heike Roling mit Katharina

heißt, dass er abgebrochen ist. **Katharina bekommt nach wie vor Besuch von Klassenkameraden**. Jetzt wird aber nicht mehr im Zimmer gespielt, sondern man macht einen Spaziergang.

Abschließend können wir sagen, dass die integrative Beschulung im Klassenverbund einen großen Vorteil bringt.

Katharina konnte sich immer nach „oben“ orientieren. Es war **immer ein „Fördern und Fordern“** gegeben. Sie und auch die Mitschüler haben vom sozialen Verhalten untereinander profitiert.

Wir wissen, dass es aber am Ende nicht auf die Integrationswünsche der Eltern ankommt, die auf den Schultern des Kindes abgeladen werden, sondern auf eine glückliche Schulzeit.

Wir haben Katharina oft gefragt und glauben, das ist bisher gelungen. ■



Wir suchen motivierte Menschen!

- Freiwilligendienste im FSJ, FÖJ oder BFD
- Ausbildung als Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Ausbildung als Winzer/-in
- Ausbildung als Landwirt/-in
- Ausbildung als Heilerziehungspfleger/-in

Wir bieten eine große Vielfalt an Arbeitsbereichen und einen sinngebenden Arbeitsplatz.



Lebenshilfe
Bad Dürkheim e.V.

Ingrid Hemmer
T 06322-938-190
bewerbung@lebenshilfe-duew.de
www.lebenshilfe-duew.de

INKLUSION & KONZEPTIONELLE FRAGEN

Von verschiedenen Wegen und einer Konzeption

von Matthias Neubert

Wir stellen Ihnen nun zwei Teilnehmerinnen unseres Berufsbildungsbereichs vor, die sich in einigem gleichen und die doch zwei sehr unterschiedliche Wege im Berufsleben beschreiten:

Beide fast gleichen Alters (27 und 30 Jahre alt), beide in vorherigen verschiedenen beruflichen Anläufen mit wenig Erfolg, beide seit Januar 2018 in unseren Werkstätten.

AKTUELL DER UNTERSCHIED

Eine in einem Bereich, den sie völlig neu bei uns entdeckt hat, im Weinbau, in der Werkstatt - die andere in einem Bereich, der sie schon immer interessierte und nun, in einem Hotel außerhalb der Werkstatt, auf „**inklusivem Gleis**“.

WAS BEIDE VEREINT

Das momentane Glücksgefühl (das hoffentlich lange anhält) und die Zufriedenheit mit ihrem Arbeitsplatz.

Beides, ob innerhalb der Werkstatt oder über eine betriebliche Qualifizierung an anderem Ort, ist durch die Konzeption unseres BBB abgedeckt, denn dort heißt es:

„Als durchgängiges Ziel betrachten wir es, dass jeder Beschäftigte/Teilnehmer dort eingesetzt ist, wo die Anforderungen der Arbeit und die individuellen Fähigkeiten und Interessen bestmöglich übereinstimmen.“

Beide Wege sprechen für sich – wir setzen weiter auf Vielfalt, die dem einzelnen bestmöglich gerecht wird, nach innen, wie nach außen. ■

Auf der rechten Seite:

Ein Brief einer Teilnehmerin aus dem Berufsbildungsbereich, die ihre Ausbildung gerade im Weinbau der Lebenshilfe macht. Vorgetragen an einem Dienstagmorgen vor ihren Kolleginnen und Kollegen aus dem Weinbau.



Liebe Winzer und Winzerinnen ^{und Gruppen} Leiter
ihr seid super und auch lieb das ist fein
möge immer ein Schutzengel euer ewiger Begleiter sein. Denn als ich im März zu euch in den Weinbau kam das ist wahr, denn für mich seid ihr eine sehr liebe Gruppe vor allem Herzergute Arbeitskollegen ihr seid einfach alle wunderbar. Eines müsst ihr wissen Rosen Tulpen Nelke und auch Narzissen Lieber Weinbau euch mach ich nicht mehr vermissen denn ich habe euch alle sehr lieb gewonnen. Lebet munter und auch Froh sowie ein kunterbunter und lustiger Hops im Haferstroh er macht das gleiche ebenso. Sommer Sonne und auch Sonnenschein sollen stets in eurem Herzen sein. Für ein paar ganz besonders Liebe Seelen ich kenne sehr Liebe Menschen ich mag sie wirklich sehr ihr fahrt kein schweres Auto und seid auch kein Millionär, ihr habt das ganz bestimmte Humor und auch Heiterkeit was ich an euch schätze ist eure Ehrlichkeit ihr bringt mich zum Lachen in dieser grauen Welt und ihr mir mit euren Lieben Worten so manchen Tag erhellt. Ihr seid alle Herzensgute Seelen und hört auch gerne zu denn diese Lieben Menschen die seid ihr. Ein riesiges Dankeschön das es euch gibt. Lieber Weinbau ihr alle leistet Großartige Arbeit Danke das es euch gibt. Ihr seid ein ganz tolles Team macht bitte weiter so hab euch lieb auch den Stefan Spettel

Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.



Geschäftsführerin des Hotel & Café „Ritter von Böhl“ **Silvia Robert** zusammen mit **Kornelia Ozimek**

Kornelia Ozimek und der „Ritter von Böhl“...

von Matthias Neubert

...könnten zu einer kleinen Erfolgsgeschichte werden. Zugegeben, vielleicht noch ein bisschen früh für inklusive Karrierepläne, aber über einen gelungenen Einstieg lässt sich durchaus schon berichten.

DER WUNSCH „DRAUSSEN ZU ARBEITEN“

Seit **Januar 2018** wird Frau Ozimek im Bereich Hauswirtschaft/Küche als Teilnehmerin im **Berufsbildungsbereich** (=BBB) in unseren Werk-

stätten **qualifiziert**. Ihren Wunsch, es „nach draußen“ zu schaffen, hatte sie schon früh an uns herangetragen.

Aufmerksam geworden durch einen Artikel unserer Notizen (Ausgabe 109) war Frau **Silvia Robert**, die Geschäftsführerin des **Hotel & Café „Ritter von Böhl“**, an uns herantreten. Die Idee und das Ziel, Mitarbeiter mit Beeinträchtigung in ihren Betrieb einzubinden, waren zwar bereits entwickelt, nur das „Wie“ bis dahin noch im Unklaren. Da das Hotel von einer der ältesten gemeinnützigen Rheinland-Pfälzischen Stiftungen (seit 1494!) getragen ist, bedurfte es auch keiner langen Vorbereitungen und konzeptionellen Prüfungen:

INKLUSION & KONZEPTIONELLE FRAGEN



Im Team angekommen: **Kornelia Ozimek** mit einer Kollegin beim Housekeeping

In ihrem zweiten Jahr BBB kann sich Frau Ozimek **seit November 2018** nun im Housekeeping, in der Bäckerei und im Service mit Gästen des **Cafés im „Ritter von Böhl“** weiter qualifizieren. Ihre Bildungsbegleiterin ist regelmäßig vor Ort im Betrieb, und mit anderen „Azubis“ der Werkstatt aus dem Bereich „Küche/Hauswirtschaft“ kommt sie zum Unterricht in die Werkstatt.

Kornelia Ozimek strahlt und alle drücken die Daumen, dass aus einem guten Anfang einmal „mehr“ wird.



Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da!

Ihr Ansprechpartner für Fragen rund um Praktika und Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben:

Matthias Neubert
Leiter des BBB
 Telefon: 06322-938130
 m.neubert@lebenshilfe-duew.de

KINDER





Es wurde mit unterschiedlichen Farbstoffen experimentiert, hier: **Samuel & Max**



Der **Nikolaus** war da



Geburtstag von **Dion**

Kindergarten

Impressionen vom letzten Quartal

Mia & Alea



Manz

Markisen ■ Sonnensegel

Gustav-Kirchhoff-Straße 13 ■ 67098 Bad Dürkheim
Telefon 06322 62314 ■ Telefax 06322 66034

www.manzsonnenschutz.de

Anzeige



Aus der Schule



Gewinnspiel: Welche Frucht ist das?

Aus der Schule geplaudert

Winterfit mit dem

Mittelstufen-Adventskalender

von Wilfried Würges

Nicht nur vor der Weihnachtszeit ist der Adventskalender der Mittelstufe 1 ein Genuss. Auch zur Zeitmessung zum Winterende oder Frühjahrsanfang hin ist er sinnvoll einsetzbar. Etwa gegen Winterschläfrigkeit oder Frühjahrsmüdigkeit.

Es ist ein Obstadventskalender: Ein weihnachtlich geschmückter Schuhkarton bildet die Verpackung, an der Seite ein Eingriff zum Erfühlen des täglich wechselnden, vitaminreichen Inhaltes.

Statt Süßem gibt es jeden Tag ein exotisches Obst zum gemeinsamen Verspeisen. Doch vor dem

Probieren wird gefühlt und getastet. Was könnte da wohl drin sein? Keine leichte Aufgabe. Beim Herausnehmen dann - manchmal - Erkenntnis: Aha, Ananas, Granatapfel, Jackfrucht, Maracuja, Passionsfrucht...Auch die Erwachsenen essen und lernen mit.

PREISFRAGE AN DIE LESER: WER KENNT DIESE FRUCHT?

Lösungsvorschläge an die Mittelstufe 1, Sigmund-Crämer-Schule. Unter den richtigen Einsendungen wird eine Schachtel dieses Obstes verlost. ■

In der Schule wird gelesen...

von Wilfried Würges

... und alle lesen gern. Lesen nimmt in unserer Schule einen wichtigen Platz im Unterricht ein. Das Lesevermögen reicht vom Bilder- und Symbolerlesen bis zum Lesen „dicker Wälzer“. Gelesen wird in der Unterstufe bei den Kleinen genauso wie bei den Großen in der Abschlussstufe. Schön ist, dass auch viele Quereinsteiger aus anderen Schulen bei uns zu Lesern werden.

LESEWETTBEWERB 2018

Aber nicht nur die Schüler lesen in unserer Schule. Zum Start des **Lesewettbewerbes 2018** las eine echte Romanautorin bei uns. **Katrin Tempel** aus Bad Dürkheim las aus ihrem Abenteuerbuch „**Die wilde Horde**“. Damit stimmte sie auf den Wettbewerb ein und machte den Lese-Kandidaten Mut für die Bühne. Es ist nämlich **nicht einfach**, vor der ganzen Schulgemeinschaft und einer Jury vorzulesen. Aber unsere Leserinnen und Leser meisterten

ihre Texte mit Bravour. **Die Jury hatte es schwer.** In diesem Jahr bestand diese aus **Annette Nitsch**, Pastoralreferentin und vielfältig lebenshilfeefferen und aus der Autorin **Katrin Tempel**.

Sieger wurde **Niklas Löscher**. Er las seinen Text – ein Streitgespräch zwischen Mutter und Sohn – derart ausdrucksstark, dass Schulsekretärin **Dagmar Zink** aus dem Sekretariat herauskam, um zu schauen, was da im Foyer wohl los war. Leserin **Celina** las aus Katrin Tempels eigenem Buch einen sehr anspruchsvollen Text und bekam ihr Buch von der Autorin signiert.

LESEFEST

Eine Woche vor dem Wettbewerb hatte schon unser **Lesefest** stattgefunden. Voller Stolz präsentierten unsere Nachwuchsleser und -leserinnen ihre Buchstaben- und Wörterlesekunst und zum Teil auch schon wettbewerbsfähige Texte. ■

Lesesieger **Niklas Löscher**





Könige

in der Schule

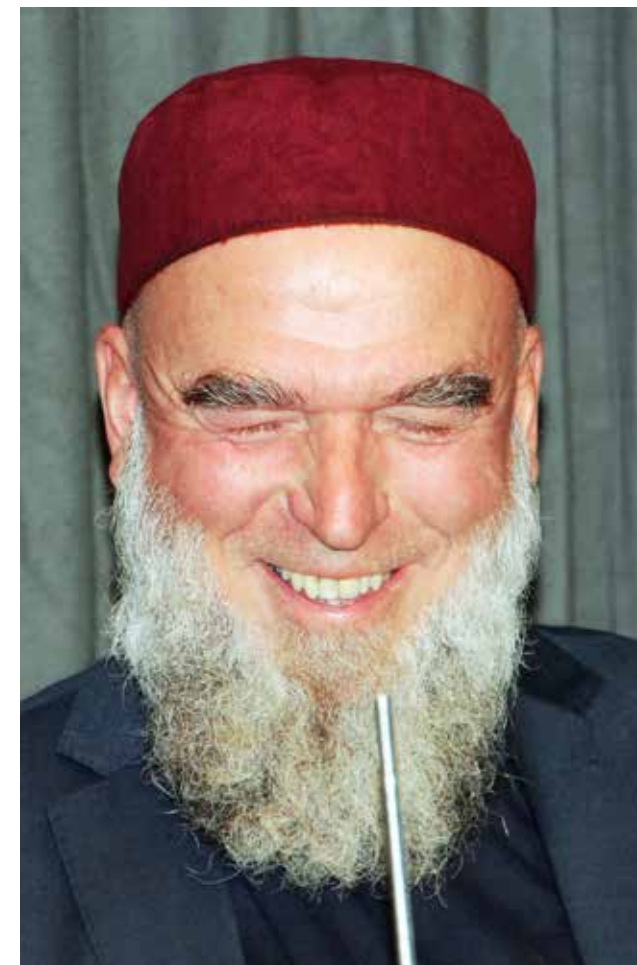
von Jannick Klein und Manuel Juarez, Abschlussstufe

Am 9. November kamen die Töpelkings zu uns in die Siegmund-Crämer-Schule. Die Töpelkings sind Kabarettisten.

Sie heißen **Arnim Töpel, Erwin Ditzner und Michael Herzer.**

Wir, die Abschlussstufe, haben das Konzert organisiert. Wir haben die Bühne aufgebaut, Getränke an die Gäste ausgegeben und Essen verkauft. Danach haben wir alles wieder abgebaut. Ein **tolles Konzert** haben wir erlebt. Die Töpelkings haben gute Musik gemacht und Witze erzählt. Die Kabarettisten verdienen bei uns Geld, aber auch wir verdienen Geld für unsere Klassenfahrt nach Holland. **Mit dem Erlös** der Veranstaltung können wir uns eine **Grachten Rundfahrt in Amsterdam** für die komplette Abschlussstufe leisten.

Einen herzlichen Dank an alle Beteiligten; oder wie man in den Niederlanden sagt: bedankt! ■



Erwin Ditzner

Vorbereitung für die Moderation

Gut behütet

von Mittelstufe 2

Jedes Jahr in der Adventszeit freuen sich die Schüler und Schülerinnen der Mittelstufe 2 auf große Kisten mit genähten Sachen.

Vor allem Paul erzählt immer schon vorher, was alles genäht wurde. Pauls Oma näht in einer Nähgruppe. Die Nähomis aus dem Norden schicken selbstgenähte Sachen, die dann auf dem Adventsmarkt verkauft werden.

Das sind zum Beispiel Kissen aus Oberhemden

oder Kulturbeutel. Von dem Erlös wird dann zum Beispiel ein Ausflug unternommen.

Dieses Jahr hatte die Klasse einen besonderen Wunsch: Wir wollen ein Tischzelt.

In dem Nebenraum vom Klassenzimmer wollen alle ein Spielzelt, das aber auch Rückzugsort sein kann. Der Auftrag wurde an die Nähomis aus dem Norden geschickt und wurde perfekt umgesetzt. Das Paket wurde mit sehr viel Begeisterung geöffnet und das Zelt ist seitdem täglich im Einsatz.

Vielen Dank an die Nähomis für dieses tolle Zelt! ■



Preiswürdig

Aller guten Dinge sind drei



SIEGER

Zum dritten Mal wurde die Schülerzeitung der Sigmund-Crämer-Schule Sieger in der Kategorie Förderschulen beim RHEINPFALZ-Schülerzeitungswettbewerb. Am 7. Dezember erhielten die Schüler in den Redaktionsräumen der Rheinpfalz in Ludwigshafen ihren Preis.

ZITAT AUS DER RHEINPFALZ

„Mittendrin: Der Name ist Programm. Die Schülerzeitung drehe sich voll ums Schulleben, lobte Andreas Bahner, stellvertretender Chefredakteur der RHEINPFALZ. „Der Schulalltag wird toll abgebildet“, das sei Hauptaufgabe einer Schülerzeitung. Besonders gelungen sei die Berichterstattung der Kinder rund um das Thema „Handyverbot“ in der Rubrik Plauderkasten... Der Lohn für die Schülerredaktion: Neben einer Urkunde und kleinen Präsenten durften die Schüler auch ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro mit nach Hause in die Kurstadt nehmen.“



BILDER IN VR-FILIALE AUSGESTELLT

Beim 15. VR-Kreativ-Wettbewerb 2018 „Ich wäre gern wie...“ kamen Katharina Gröger und Marlon de Vos mit ihren Bildern in die enge Wahl. Teilgenommen hatten 365 Schüler aus 11 Grundschulen. Zur Aufgabenstellung „Wer ist denn dein Held?“ antwortete Marlon spontan „Ich“ und malte sich als Taucher und Katharina gestaltete eine Harry Potter Collage von sich. Beide erhalten einen Trostpreis und ihre Bilder werden in einer VR-Bank Filiale ausgestellt.

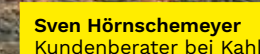
a|sh





Beim Schulgartenprojekt „Kids an die Knolle“ haben 2018 mehr als 7.200 Schüler von 256 Grund- und Sekundarschulen aus ganz Rheinland-Pfalz teilgenommen. Entsprechend hoch war die Beteiligung beim Poster-Kreativwettbewerb: Nach dem Erntefinale in den Schulgärten machten rund 1.000 Schüler beim Gewinnspiel mit und dokumentierten ihre Projekterfahrungen auf besonders vielfältige und anschauliche Weise. Die Mittelstufe 1 der Siegmund-Crämer-Schule holte hier mit ihrem Poster landesweit den 2. Platz und wird zu einem Hofbesuch bei einem Grumbeer-Erzeuger mit Busfahrt und Picknick eingeladen.

Wir verwandeln Arbeitsplätze
in Lieblingsplätze.



KAHL

LEPRIMA

Biomarkt in der Stadt eröffnet

von Fabian Kunz

Am 22. November konnten wir nach gut dreimonatiger Planungs- und Umbauphase die neue Leprima Biomarkt Filiale in der Dürkheimer Innenstadt eröffnen.

Im Kontext von Inklusion und Sozialraumorientierung wird unsere Lebenshilfe jetzt für unsere Kunden, Nachbarn und Mitbewerber in der Stadt erlebbar und wir können eine wichtige Lücke in der Nahversorgung schließen.



Christa Oehler

Mitarbeiterin Leprima Biomarkt

„Mit der Wiedereröffnung des ‚Lädchens‘ nutzte ich die Chance, meine Leidenschaft, mit dem Verkauf von preiswerten Lebensmitteln und Naturwaren in der neurenovierten Räumlichkeit des Leprima in der Stadt einzubringen.

Vor allem der enge Kundenkontakt - vom Baby bis zu den Altkunden,- die ich noch aus meiner Beschäftigung im Reformhaus kenne-, sowie die herzliche Aufnahme von den Geschäftsnachbarn in der Römerstraße, bereitet mir Freude.

Durch meine langjährige Mitarbeit in der Lebenshil-

fe liegt mir besonders der Verkauf unserer Produkte des Demeter zertifizierten Bauernhofs am Herzen. Da ich viele beschäftigte Mitarbeiter und die Örtlichkeiten auf dem Kleinsägmühlhof kenne, weiß ich welche Wertschätzung den Tieren, der Natur und den beeinträchtigten Mitarbeitern entgegengebracht wird.

Diese Wertschätzung versuche ich auch an unsere Kunden weiter zu transportieren. Wenn dann noch ein Dank für meine Infos und Tipps (neudeutsch ‚Feedback‘) zurück kommt, bin ich glücklich.“



Ivo Harth

Mitarbeiter Leprima Biomarkt

„Für mich ist die Eröffnung des Leprima in der Stadt natürlich eine ganz persönliche Freude, da ich in denselben Räumlichkeiten bereits drei Jahre eine tolle Zeit mit einem sehr feinen Kundenstamm hatte, der nun glücklicherweise, fast geschlossen, seinen Weg wieder zu uns findet. Besonders aber auch das Erkennen der hier entstandenen ganzheitlich gewinnbringenden Gesamtsituation für unsere betreuten Mitarbeiter, die Stadt und die Dürkheimer, die größtenteils mit reizenden Worten und Gesten der Freude und ja, auch der Dankbarkeit, diese Neueröffnung begrüßt und regelrecht gefeiert haben, begeistert mich immer wieder.

Dass nun mit Marcel, der durch sein wunderbar offenes und sonniges Gemüt die Idealbesetzung für unser Team ist, ein betreuter Mitarbeiter einen von Tätigkeit, Motivation und, auch durch unseren schönen Kundenstamm, größter Lebendigkeit geprägten Arbeitsplatz gefunden hat, rundet dieses kleine Wunder, von dem ich ein Teil sein darf, in einer Weise ab, die nur sehr selten anzutreffen



ist. Dieses Gesamtkonzept ist großartig. Die Menschen, die es erdacht und ermöglicht haben, sind Vorbilder und ihnen gilt meine Dankbarkeit etwas wirklich Sinnvolles zu tun.“

Conny Manck

langjährige Inhaberin des 'Vorgänger'-Naturkostladens

„Ich freue mich sehr, dass es der Lebenshilfe gelungen ist einen wunderschönen Rahmen zu schaffen, um wertvolle, zertifizierte Bio-Produkte zu verkaufen. Somit wird eine lange Tradition in der Innenstadt fortgesetzt. Glückwunsch!“

Marcel Bull

Mitarbeiter Leprima Biomarkt



„Am liebsten arbeite ich mit Ivo an der Theke. Ich begrüße die Kunden, packe die Brezeln in die Tüten, verstaue das Leergut in den Kästen und helfe beim Brotverkauf.

Auf der Hinfahrt zur Arbeit mache ich mit Dieter Party im Auto.

Angekommen, kümmere ich mich als Erstes um das Obst und Gemüse, denn alles muss schön aussehen, damit unsere Kunden gerne zugreifen. Vieles davon mache ich deshalb bereits automatisch und selbstständig. Auch das Fegen und Ordnung machen fällt darunter. Die Arbeit im Leprima/Stadt bereitet mir sehr viel Spaß, auch weil meine Kollegen und die Kunden oft viel Quatsch mit mir machen. Ich möchte immer gar nicht abgeholt werden und freue mich schon Abends auf den nächsten Tag.“

Anzeige

LEPRIMA
Biomarkt der Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.

NEUE FILIALE
MITTEN IN DER STADT - IN DER RÖMERSTRASSE 18

Sägmühle 17 & neu in der Römerstraße 18 | Bad Dürkheim
Angebote: www.leprima.de & facebook | Tel. 0 63 22 - 9 38 - 2 00
Mo - Fr 9 - 18 Uhr - Sa 8 - 13 Uhr (Sägmühle bis 14 Uhr)

Geld zurück ist einfach.



Überall dort, wo Sie diesen Aufkleber oder das paycentive-Logo sehen: einkaufen, bezahlen und Vorteile nutzen, z. B. im Ökomarkt der Lebenshilfe



Kaufen Sie bei mehr als 280 regionalen Partnern der Sparkassen-Vorteilswelt mit Ihrer Sparkassen-Card (Debitkarte) ein und erhalten Sie für jeden Einkauf Geld zurück.





ARBEIT



Tagesförderstätte

Hurra – der Mohammad ist da

Wir heißen Mohammad Almohammad ganz herzlich in der Tagesförderstätte willkommen.

von Max Freuscht und Team Dienstleister

Mohammad lernte zunächst die Dürkheimer Werkstätten kennen und arbeitete dort in der Montage- und Verpackungsgruppe mit.

Nach einem vierwöchigen Praktikum in der Tagesförderstätte wechselte er am 1. November 2018 zu uns in die **Dienstleistergruppe** und sorgt seitdem mit dafür, dass es auf dem Gelände der Lebenshilfe und im Umfeld sauber ist und kein Müll herumfliegt.

Mohammad **schiebt unseren orangenen Müllwagen** und hält beim Müllsammeln immer die Mülltüten auf. Eine weitere Aufgabe ist die Mithilfe bei

unserem wöchentlichen Großeinkauf an Pflegeartikeln aus dem Drogeriemarkt.

Mohammad hat sich gut in die Gruppe integriert, er ist sehr kontaktfreudig und respektvoll, immer mit einem Lächeln unterwegs, begrüßt sehr gerne seine Mitmenschen, sehr höflich - per Handschlag und im Stehen.

Er ist mit viel Fleiß bei der Arbeit, das Schleifen und Bohren von Holz und das Lösen von Etiketten von alten Weinflaschen für unser neues Dekoregal machen ihm Riesen Spaß. Er kann sich für viele verschiedene Tätigkeiten begeistern.

Mohammad ist ein lebenslustiger Mensch und wir freuen uns sehr, dass er bei uns ist! ■

Skinny sagt: Hallo!

von den Tierpflegern

Mein Name ist Skinny, ich bin ungefähr drei Jahre alt und lebe seit einiger Zeit auf dem Pferdehof, auf dem die Tierpfleger arbeiten. Davor habe ich auf dem Parkplatz der Lebenshilfe gewohnt, ohne Dach über dem Kopf.

Jetzt bekomme ich jeden Tag zu essen, wodurch ich schon kräftig zugenommen habe. Mich besuchen täglich nette Menschen, die sich um mich kümmern und mich streicheln, was ich besonders gerne mag. Wenn ich bei **Heinz-Jürgen** auf dem Schoß liege und von **Heidi gestreichelt werde**, fange ich immer laut an zu schnurren.

Morgens bekomme ich mein Nassfutter von **Sven**, während **Martin** mich immer mit Leckerlis versorgt. Es wurde sogar schon eine Überwinterungsbox für mich gebaut, damit ich im Winter nicht frieren muss.

Am liebsten liege ich in der Heukammer, denn dort ist es schön weich und warm. Von den obersten Heuballen habe ich einen guten Überblick



über alles was auf dem Hof passiert. Ich fühle mich hier sehr wohl und **die Tierpfleger** sind ebenfalls sehr froh, dass ich nun auf dem Pferdehof lebe und ihnen während ihrer alltäglichen Arbeit Gesellschaft leiste. ■

Anzeige



Lebenshilfe
Bad Dürkheim e.V.

**Helfen Sie
Menschen mit Behinderung**

Spendenkonto: Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN DE65 5465 1240 0000 0024 44 | BIC MALADE 51 DKH



Mit Vollkaracho ins neue Jahr!

von Max Freunsch

Wir alle aus der Tagesförderstätte haben gemeinsam am ersten Arbeitstag 2019 mit einem großen Neujahrsfeuer das alte Jahr verabschiedet und das neue gebührend begrüßt.

Durch die Demontage eines Pumpentrockners ist es uns gelungen aus der Trocknertrommel eine Feuerschale zu bauen.

Es wurde ein **Songtext umgedichtet** und **während des Lagerfeuers gesungen**, jeder einzelne

hatte die Möglichkeit, einen Wunsch für das neue Jahr niederzuschreiben und ins Feuer zu werfen. Mit lautem Getöse und Gerassel wurden die **Wünsche in den Himmel geschickt** - in der Hoffnung, dass sie in Erfüllung gehen.

Es gab einen Neujahrspunsch, es wurde gesungen, gelacht und immer wieder das Feuer mit getrockneten Tannenzweigen entfacht.

Dies war ein sehr gelungenes Erlebnis mit viel Vorfreude auf dieses neue Jahr mit dem Motto: **„Mit Vollkaracho ins neue Jahr“!** ■

Plischke Haustechnik

Heizung · Sanitär · Solar



HEIZUNG



SANITÄR



SOLAR

Damit **Sie**
sich wohlfühlen!

Seit 58 Jahren stehen wir für Qualität im Heizungs- und Sanitärbereich.

Von der Beratung über die Planung bis zur Realisierung: Mit 12 qualifizierten Mitarbeitern sind wir für Sie da.

Privatkunden, Baugesellschaften oder Industrie – wir bieten ihnen die richtige Lösung

www.plischke-haustechnik-gmbh.de

Bürgermeister-Fries-Straße 23 | 67069 Ludwigshafen | 0621-669 488 26
67227 Frankenthal | 06233-66 431 | 67229 Großkarlbach | 06238-989 433



Werkstatttratt **Matthias Lautenbach** mit Absolvent **Marco Rath** und Werkstattleiter **Paul Friedek**

Werkstatt

Abschlussfeier

des Berufsbildungsbereichs

von **Matthias Neubert**

Seit Jahren pflegen wir die Tradition, die Leistungen aller Absolventinnen und Absolventen, die im Laufe des Jahres ihre Qualifizierung im Berufsbildungsbereich (=BBB) beendet haben, gebührend zu würdigen und gemeinsam zu feiern. So auch wieder am 7. Dezember.

Nach der Begrüßung durch den Werkstattleiter, einen Vertreter des Werkstatttrats und die Frauenbeauftragte wurden von den Bildungsbegleitern

die Stationen der zurückliegenden BBB-Zeit jedes einzelnen mit einer Präsentation und in Worten dargestellt und die Zertifikate übergeben.

Natürlich waren auch die Eltern, Angehörigen, Freunde, Kollegen und Ausbilder eingeladen, so dass im ansprechend vorbereiteten Speisesaal der Werkstatt beste Feierstimmung herrschte.

Allen Absolventen auch an dieser Stelle noch einmal viel Erfolg und Freude im weiteren Berufsleben!

Chorauftritt

bei unseren Nachbarn im Maternus-Altenheim

von **Annegret Gasteyer**

Am 7. November 2018 erklangen Herbst- und Fahrtenlieder durch das Foyer des Maternus Altenheims im Welsring in Bad Dürkheim.

Die Werkstatt der Lebenshilfe und das Altenheim sind Nachbarn. Und in einer guten Nachbarschaft, da unterstützt man sich.

Der **Werkstattchor** hat dies zum wiederholten Male getan und trat im Foyer der Einrichtung auf. Viele Bewohner kamen oder wurden gebracht, eine gesellige, aufmerksame Zuhörerrunde.

Und **mitgesungen** wurde frei nach dem Motto „**z'samme singe**“!

Einige Mitsänger und Mitsängerinnen gab es, die die Lieder tatsächlich auswendig konnten, und nicht nur die erste, sondern alle Strophen.

Danke für den Applaus und Danke fürs Mitsingen. Unseren beiden Chorleiterinnen **Annette Weikert** und **Doro Heitkamp-Gießeler** sei an dieser Stelle gedankt. Der nächste Auftritt ist für den Frühling geplant.

In der Aktivgruppe Chor gibt es noch freie Plätze. Der Chor freut sich auf viele Mitsänger und Sängerinnen.

Anzeige



Ihr Partner für
finanzielle Sicherheit
in der Region.

- > Altersvorsorge
- > Baufinanzierung
- > Gesundheitsvorsorge

- > Geldanlage
- > Versicherungen

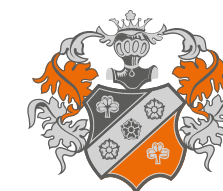
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro Schwindinger
Chemnitz-Str. 3
67098 Bad Dürkheim
Telefon 06322 61634
www.dvbg.de

Mode

Damenbekleidung
Strenesse · Rosner · Tonno & Panna
Gipsy · iheart · Ivko

Römerplatz 9-11 · 67098 Bad Dürkheim
mail@goetzelmann.tv



GÖTZELMANN

Inneneinrichter

Beraten
Planen
Einrichten

Bruchstraße 6 · 67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322/2032 · www.goetzelmann.tv



KUNST & KULTUR

BEEINDRUCKENDE KUNSTTANDEMS

UND VON DER MAGIE DER PFLANZEN

von Wolfgang Sautermeister

Wer am 17. November die Abschlussaufführung von KUNSTTANDEM in der Alten Turnhalle nicht sehen konnte, hat echt etwas versäumt. Nach zehntägiger Zusammenarbeit zeigten an diesem Abend alle an dem Projekt beteiligten Künstlerinnen und Künstler, was sie sich erarbeitet hatten, und das war große Klasse!

Als Kunsttandems hatten sich gefunden: **Michael Runkel** und die Mannheimer Performancekünstlerin **Johanna Baumgärtel**. **Helga Zeidler** und die Wiesbadener Tänzerin **Mareike Buchmann**. **Lilli Wolf** und die Mannheimer Figuren- und Schauspielerinnen **Maren Kaun**, **Johannes Instinsky** und der Dürkheimer Puppenspieler **Dieter Malzacher** und zu guter Letzt **Michael Dinges** vom Wormser atelierblau zusammen mit der Mannheimer Performancekünstlerin **Silvia Szabo**.

Die **sehr gut besuchte Veranstaltung** in der Galerie Alte Turnhalle wurde begeistert aufgenommen. **Kurt Donarski** (Lebenshilfe Rheinland-Pfalz Kunst und Kultur) bemerkte: „*Ein ereignisreiches Jubiläumsjahr geht für Sie und Ihr Team der Malwerkstatt zu Ende. Mit KUNSTTANDEM wurde noch einmal auf beeindruckende Weise die künstleri-*

*sche Vielfalt des Ateliers als „Begegnungsstätte kreativer Unruhe“ erlebbar gemacht... Ihnen als künstlerischer Leiter und allen am Atelier beteiligten Künstler*innen gilt uneingeschränktes Lob und höchste Anerkennung für die großartigen Arbeiten ..., die Sie uns, dem staunenden Publikum, vorgestellt haben.“*

Auch 2019 wird es wieder eine ganze Reihe von spannenden Ausstellungen und Workshops geben. Ganz besonders möchte ich Ihnen allen das Ausstellungsprojekt **GEWÄCHSE DER SEELE** ans Herz legen, bei dem es um die Darstellung von Pflanzen in Zeichnung und Malerei und Theater/Performance gehen wird. Dieses große Ausstellungsprojekt, bei dem auch Künstler*innen der Malwerkstatt vertreten sind, ist eine **Kooperation** des **Wilhelm-Hack-Museums** Ludwigshafen, **zeitraumexit** Mannheim, der **Sammlung Prinzhorn** und dem **Museum Cajeth** in Heidelberg mit der **Galerie Alte Turnhalle** (Malwerkstatt).

Eröffnet wird die **Ausstellung am 31. März** um 11 Uhr im **Wilhelm-Hack-Museum** mit anschließendem Shuttle Service zu allen beteiligten Häusern.

Mehr Infos zu unseren kommenden Veranstaltungen/Ausstellungen unter: www.wennallesanders.de

Die Künstler*innen und ich freuen uns über Ihr Kommen.



SPORT



Tischtennis

Jedermann Tischtennis-Turnier

von Bettina Cattany-Czerniak

Am Donnerstag, den 08. November fand unser „Jedermann – Tischtennisturnier“ in der Zweigwerkstatt statt.

Etwa 20 Spieler kämpften um Preise und Medaillen. Es gab Gebäck und zu Trinken. Auch einige Zuschauer waren gekommen. Sie haben die Spieler beobachtet und unterstützt. Wir haben in 3 Leistungsklassen gespielt.

Den 1. Platz haben gewonnen:

In Klasse 1: **Marcel Mattern**

In Klasse 2: **Sven Woidy**

In Klasse 3: **Dirk Wilhelmy**

Auch alle anderen haben gut gespielt und gekämpft.

Es war ein schöner Nachmittag. ■

Tischkicker

Inklusives Tischkicker-Turnier

von Michael Groß

Nachdem die Werkstatt vor einigen Jahren das erste Mal ein Tischkickerturnier erfolgreich durchgeführt hatte, war die Zeit mal wieder gekommen und die zahlreichen Anmeldungen zeigten, dass ein großes Interesse bestand!

Im Vorfeld wurde dann auch fleißig dafür trainiert! Es haben sich insgesamt **18 Teams** (mit je 2 Spielern) angemeldet! Am 14. Dezember war dann ganz schön was los im Foyer der Zweigwerkstatt! 7 Teams waren gemischt besetzt, also mit Betreuer/in und Mitarbeiter/in.

Es wurde eine Vorrunde mit drei 6er Gruppen gespielt sowie eine Finalrunde, die auch aus drei (nach den Vorrundenergebnissen neu eingestuft) 6er Gruppen bestand. In der Vor- und Finalrunde hatten die Teams jeweils 5 Spiele, insgesamt also 10 Spiele!

Die Mannschaften haben sich im Vorfeld lustige Namen für ihre Teams ausgedacht, wie zum Beispiel die Zuckerpuppen, Ritter von Elektromania, BVB-FCK Monster oder Handkäse-Mafia! Gemeldet waren Teams aus der Tagesförderstätte, vom Kleinsägmühlhof, von der Schule, aus dem Weinbau, von den Gärtnern und die meisten aus den Montagegruppen. Es wurde auf drei Tischkickern gespielt, wobei jede Gruppe einem Kicker zugeordnet war.

Es waren von Anfang an **lebhaftes Spiel** mit viel Begeisterung, engen Ergebnissen und viel Spannung! Es gab einige heiß umkämpfte Spiele! Leise ging es dabei natürlich nicht zu!! Wenn es nach 5 Minuten unentschieden stand, siegte das Team, das den nächsten Treffer erzielte! Organisiert und durchgeführt wurde das Turnier von **Rosi Klüppel, Elke Gauweiler, Bettina Cattany-Czerniak, Holger Volk** und **Michael Groß**.

Das Turnier verlief reibungslos und alle hatten genügend Zeit für das Mittagessen, die Siegerehrung und für Begegnungen! Bei der Siegerehrung gab es für die ersten 3 Teams jeder Gruppe jeweils

Gold-, Silber- und Bronze-Minipokale und für die Plätze 4-6 schöne Medaillen, alle speziell für Tischkickerwettbewerbe gemacht. **Sieger** der Gruppe 3 (Bluesgruppe) wurde das Green-Team (Gärtner) mit **Dennis Siebert** und **Sven Dörrschuck**. Zweitplatzierte waren hier die Bad Boys aus der Montagegruppe 7 mit „Bad Boy“ **René Baier** und „Bad Woman“ **Ayleen Tammasangvan**! Sieger der Gruppe 2 (Rockgruppe) wurde das Multi-Team vom Weinbau mit **Hannes Scheller, Karl Merz, Benjamin Hirsch, Marcel Jäger** und **Marcel Paul**. Zweitplatzierte waren hier die Glücksritter aus der Montagegruppe 9 mit **Simon Kessler** und **Benni Lembach**. Sieger der Gruppe 1 (Popgruppe) wurden die Outlander mit **Christian Wack** und **Maurice Becker**, die als einziges Team alle 10 Spiele gewonnen haben!!!

Zweitplatzierte waren hier die BVB-FCK-Monster von der Schule mit Torben Jene und Tobias D'Allesio. Besonders positiv zu erwähnen ist, dass auch vier Damen mitgespielt haben, wobei vor allem das reine Damenteam mit **Stefanie Sefrin** und **Sigune Sayle** manche Männerteams alt aussehen ließ! Da alles so gut gelaufen ist und die Teilnehmer viel Spaß hatten, werden wir vielleicht solch ein Tischkickerturnier in Zukunft öfter veranstalten!

Allen Mitspielern und Beteiligten an diesem Turnier ein herzliches Danke fürs Mitmachen und für das disziplinierte Auftreten! ■





FESTE

Adventsmarkt 2018

„Nur obendrüber war der Regen“ ...und unten war Advent!

von Viviane Moog

Viele Besucher machten sich auf, um gemeinsam mit uns in die besinnlichste Zeit des Jahres zu starten. Draußen im Park und im Innenbereich konnte man es sehen, riechen, schmecken, hören und fühlen: Weihnachten ist die Zeit des Jahres, welche die Menschen immer wieder verzaubert.

Unser Adventsmarkt besticht durch sein Ambiente, er ist kein Weihnachtsmarkt von der Stange, sondern etwas ganz Besonderes.

Besucher und Aussteller sagten zur Atmosphäre „man sieht und man spürt es, wie freundlich, respektvoll und hilfsbereit die Menschen hier miteinander umgehen“.

Ganz besonders liegt es uns am Herzen, an dieser

Stelle allen Helfern und Helferinnen nochmal herzlich Danke zu sagen.

Die Unterstützung von Kollegen und Kolleginnen, Freiwilligen, Freunden und Bekannten bei den Helferschichten war einfach großartig!

Nicht zu vergessen **unsere Gärtner**, die samstags den Weihnachtsbaumverkauf starteten und den ganzen Tag lang Stämme anspitzten, damit sie in die Ständer passten. **Danke an die** Mannschaft in der **Küche**, die zwei Tage lang sehr routiniert den Anforderungen einer solch großen Veranstaltung gerecht wurde und trotzdem Spaß dabei hatte.

Weiterhin hatte uns einen ganzen Tag lang ein Helfer-Team aus der **BASF am Glühweinstand** unterstützt, von Beginn an hatten wir einen herzlichen Kontakt und werden hoffentlich in Verbindung bleiben! ■

Anzeige

Erfolgsfaktor Arbeitsschutz
 Erfolgsfaktor Sicherheit
 Erfolgsfaktor Gesundheit
 Erfolgsfaktor Personal

Team prevent

Erfolgsfaktor Mensch

Ihr Partner für betriebliche Gesundheitsförderung

Nur, wenn sich Mitarbeiter bei der Arbeit sicher fühlen und gesund bleiben, sind sie motiviert und zufrieden. Und bringen damit das Unternehmen nach vorne. Arbeitsschutz ist für das Unternehmen also keine bloße Notwendigkeit, sondern erhöht direkt den Unternehmenserfolg.

Die B-A-D Gruppe betreut mit mehr als 2.500 Experten in Deutschland und Europa 200.000 Betriebe mit 4 Millionen Beschäftigten zu den Erfolgsfaktoren: Arbeitsschutz, Sicherheit, Gesundheit und Personal.

B-A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
 Koßmannstraße 48-52 · 66119 Saarbrücken · Tel.: 0681 850970093
 E-Mail: bad-rv7@bad-gmbh.de

www.bad-gmbh.de

Lithium-Ion COMPACT

AK 10
 AK 20
 AK 30

FSA 56
 HLA 56
 AL 101
 RMA 235
 BGA 56
 RMA 339
 RMA 339 C
 HSA 56
 MSA 120 C-BQ / MSA 140 C-BQ

Einer für alles.

Ein Akku, ein System, einzigartig im Einsatz.

Der austauschbare Lithium-Ionen-Akku AK für das STIHL Akku-System COMPACT besticht durch seine konstante Leistungsfähigkeit – auch bei der Bearbeitung großer Flächen. Besonders praktisch: Alle Akkus AK sind mit jedem Ladegerät und jedem COMPACT Gerät problemlos kombinierbar. So einfach kann Gartenarbeit sein!

67150 Niederkirchen | Friedelsheimer Straße 22
 Tel. 06326 9620-60 | www.fischer-landmaschinen.de

Busverkehr Zipper GmbH

Wir bewegen Sie - seit 1949!

Linien und Stadtverkehr im Landkreis Bad Dürkheim

Behinderten Fahrdienst mit speziellen Fahrzeugen

Daimlerstraße 10A · 67269 Grünstadt · Telefon 06359-3197 · Fax 06359-85565
www.busverkehr-zipper.de · info@busverkehr-zipper.de



Oliver Pierot mit Sandra Jantzer

PERSONAL

50. Geburtstag von Oliver Pierot

von Heide Würtenberger

Aus unserem Gärtnerteam entstammt Herr Oliver Pierot, der am 19. Dezember 2018 sein 50. Geburtstagsjubiläum hatte.

Nach der Ausbildung zum Gartenbaufachwerker arbeitete er zunächst einige Jahre im Sägewerk sowie bei Bahn-Aktiv, bis er dann endlich im März 2005 seinem erlernten Beruf in der Garten- und Landschaftspflege in unserer Werkstatt nachgehen konnte. Wir kennen und schätzen ihn als fleißig und **zuverlässig bei der Gartenarbeit**. Er erledigt alle anfallenden Pflegearbeiten, ist Fachmann für Pflanzen und Sträucher, **säubert die Beete** von Unkraut, schneidet Kanten und sorgt für gepflegte Parks und Gärten. In den **Wintermonaten** ist er in den Weinbergen unermüdlich **beim Rausziehen des alten Rebholzes**, im Frühjahr ist er unersetzlich bei der Pflanzenpflege im Gewächshaus. Besonders liebevoll widmet er sich

der Pflege der Geranien, seiner Lieblingsblumen. Vor einigen Jahren ist **Herr Pierot nach Bad Dürkheim** gezogen. Er genießt seine Selbständigkeit und nimmt die vielfältigen Feste und Veranstaltungen innerhalb von Bad Dürkheim gerne wahr. Als **Feinschmecker** kennt er die Dürkheimer Wirtshäuser, und kennt sich aus, wer die besten Schnitzel brät. Er ist **Mitglied im Pfälzerwald-Verein** und geht gerne in unserem schönen Pfälzerwald wandern. Als **vielseitig interessierter Mensch** liest er gerne **Gedichte** und bereichert seine Arbeitsgruppe bei festlichen Anlässen gerne mit einem **Gedichtvortrag**. Sein Geburtstagsgeschenk ist – wie es sich für einen Gärtner gehört – ein Besuch bei der Bundesgartenschau in Heilbronn.

Lieber Oliver, herzlichen Dank für deinen Einsatz und deinen unermüdlichen Fleiß. Alles Gute für deine weiteren Pläne.

50. Geburtstag von Andreas Pillasch

von Heide Würtenberger

Zu seinem Geburtstag lässt er es grundsätzlich immer krachen, denn am Neujahrstag im Jahr 1969 erblickte Andreas Pillasch das Licht der Welt.

Trotz Feuerwerk und Lichterspektakel leider kein Tag, um mit Kollegen zu feiern. Deshalb wurde der **50. Geburtstag** erst am 11. Januar mit seinen Kollegen und Kolleginnen im Weinbau nachgeholt. **Andreas Pillasch** blickt auf ein vielfältiges Berufsleben zurück. Nach seiner Schulzeit und beruflichen Orientierung beim ZAB Frankenthal war er von 1986 – 1987 in einem **Garten- und Landschaftspflegebetrieb in Maxdorf** beschäftigt und von 1987 – 1990 in einem Malerbetrieb in Frankenthal-Flomersheim. Weiter ging es mit den beruflichen Erfahrungen im Betrieb seines Vaters, einer Dachbegrünungsfirma, die überwiegend im Stuttgarter Raum ihren Einsatz hatte. Erst als sein Vater 2008 in den Ruhestand ging, wurde Herr Pillasch bei uns in den Dürkheimer Werkstätten aufgenommen.

Schon im **Eingangsverfahren** und Berufsbildungsbereich schloss er sich den **Winzern an** und unterstützt somit **seit mehr als 10 Jahren** das Team. Mit Fleiß und Ehrgeiz wurde er in der Gruppe bald zum „**Vorarbeiter**“. Er ist orientiert im Umkreis und kennt die Rebflächen fast im gesamten Kreisgebiet. Er ist fachkundig im Umgang mit den Rebstöcken, und kennt die unterschiedlichen Tätigkeiten, die

entsprechend der jeweiligen Jahreszeit anfallen. Seine bevorzugte Arbeit ist die Weinlese und das damit verbundene herbstliche Treiben in Feld und Keller. Er ist fleißig, schnell, geschickt und erklärt auch mal den „Neulingen“ und Praktikanten, was zu tun ist. Durch eine Hüftoperation im letzten Jahr ist er **derzeit überwiegend im Innendienst** beim Etikettieren oder Verpacken beschäftigt, plant aber, bald wieder mit in den Wingert zu gehen. Auch in seiner Freizeit ist Herr Pillasch ein vielseitig interessierter Mann und vor allen Dingen ein „Lokalpatriot“. Er unterstützt seit vielen Jahren den Reitverein in seinem Heimatdorf Weisenheim, ist auch den Fußballern des **SV Weisenheim ein treuer Fan** und bei allen Spielen vor Ort. Seit vielen Jahren gehören die Spiele **des 1.FCK** sowie die der **Mannheimer Adler** zum festen Programm und auch bei Vereinskrisen ist er ein treuer Stadionbesucher. Dabei fehlt auch nie das passende Outfit.

Er besucht gerne Konzerte und Veranstaltungen, bei denen es laut und rockig zugeht. Kiss, Bon Jovi und Queen zählen zu seinen Lieblingsbands, allen voran aber ACDC, deren Konzerte er auch schon besucht hat. Deswegen gibt's zum Geburtstag auch etwas aus dem Fan-Shop.

Lieber Andreas, ein herzliches Dankeschön für Deine großartige, fleißige Unterstützung im Weinbau und noch viel Spaß und Energie für die nächsten 50 Jahre.





60. Geburtstag von Manfred Oppermann

von Heide Würtenberger

„60 Jahre und kein bisschen müde“, sind die Worte von Manfred Oppermann, wenn er morgens zur Arbeit kommt.

Herr Oppermann wurde am 29. Dezember 1958 in Neustadt geboren. Sein **60. Geburtstag** war also noch im alten Jahr - aber während unserer Schließungszeit -, ein Grund, gleich im Januar mit der Arbeitsgruppe zu feiern. Im September 2002 begann Herr Oppermann seine berufliche Laufbahn bei unserem Gärtnerteam. Im Laufe der Jahre entwickelte er sich zu einem kompetenten und zuverlässigen Fachmann. Er **übernimmt alle anfallenden Pflegearbeiten** auf Baustellen und im Park, er belädt das Fahrzeug mit den benötigten Werkzeugen und Hilfsmitteln, er erledigt den Abtransport von Schnitgut, kehrt die Wege, recht das Laub zusammen und ist immer sehr umsichtig und sorgsam mit den Werkzeugen, die ihm zur Verfügung gestellt werden. Auch beim Winter - Streudienst ist er darauf bedacht, Rutschgefahren zu vermeiden. Beim **Pflanzenver-**

kauf im Gewächshaus pflegt er die Vielzahl von Frühblühern und achtet darauf, dass unsere Kunden erstklassige Ware erhalten. **Manfred Oppermann** ist ein hilfsbereiter und fleißiger Kollege, immer darauf bedacht, Streit zu schlichten und niemanden zu verärgern. Mit einigen der Kollegen und seinem **Trainer Dirk Schirm** geht er einmal wöchentlich zum Kegeln und hat schon öfter „ALLE NEUNE“ getroffen. Er mag Schlagermusik und ist großer Fan von Helene Fischer und Andrea Berg. Auch der regelmäßige Spaziergang mit Hund gehört bald zu seiner Freizeitbeschäftigung, denn zum Geburtstag wurde sein Wunsch nach einem bellenden Haustier erfüllt.

Von uns gibt es einen Gutschein zur Teilnahme bei einer Veranstaltung der „Offenen Hilfen“. Vielleicht ein Ausflug zur Landesgartenschau nach Heilbronn? Er hat die Wahl!

Lieber Manfred, herzlichen Dank für deinen fleißigen Einsatz und alles Gute für die nächsten Jahre.

Juliane Handke Fleißig, sorgfältig und ausdauernd in Rente

von Richard Danner und Daniel Woll

„Juliane erledigt ihre Arbeiten mit großem Fleiß, ist sehr sorgfältig und in der Lage, eigenständig zu arbeiten. [...] Ihre Ausdauer sowie ihre Leistungsbereitschaft ist sehr groß.“ (Entwicklungsbericht 1982)

Fleißig, sorgfältig, ausdauernd und mit großer Leistungsbereitschaft - das steht in Frau Handkes Akte in einem früheren Entwicklungsbericht. Und der ist schon 36 Jahre alt. Zu uns in die Lebenshilfe kam Frau Handke aber früher - nämlich 1975. Damals gab es noch Schreibmaschinen und keine Computer, die Videokassette wurde erfunden und der FCK spielte noch in der 1. Bundesliga.

Juliane Handke wohnte im Wohnheim in Bad Dürkheim und arbeitete in den Dürkheimer Werkstätten. Als Arbeitsplatz hatte sie sich die **Metal- und Elektrogruppe** ausgesucht. Sie lötete, machte Verbindungshülsen an Kabel oder baute Kugelschreiber zusammen. Bevor Frau Handke auf den Kleinsägmühlerhof umzog, legte sie noch einen Zwischenstopp in der **Papiergruppe** ein. Dort heftete und klebte sie zum Beispiel Notizzettel und Zeichenblöcke.

1986 wechselte Frau Handke auf unseren Kle-

insägmühlerhof und 1995 gehörte Sie zu den ersten die im neu gebauten Wohnbereich einzogen. Im Laufe der Jahre hat sie nahezu alle Bereiche durchlaufen: War im Stall bei Hühnern, Kühen und Schweinen, in der Hauswirtschaft und in der Bäckerei. Vor allem ihre Zuverlässigkeit, ihre Schaffenslust und das sich Kümmeren um andere werden auf dem Hof nun fehlen. Nicht vergessen werden wir die Geschichte, als ihr ein Schwein beim Kuscheln in die Nase gezwickt hat.

Fleißig, sorgfältig, ausdauernd und mit großer Leistungsbereitschaft, das stand damals in dem Bericht, und so konnte man Frau Handke auch im Dezember 18 noch erleben. Ihre verantwortungsvolle Aufgabe, die Bäckerei zu reinigen und das Frühstück für alle vorzubereiten, müssen nun andere übernehmen.

Nach **43 Jahren Arbeiten** bei uns in der Lebenshilfe, davon 32 Jahre als Urgestein auf dem Bauernhof, können wir nur Danke sagen.

Danke sagen für 43 Jahre Fleiß, Sorgfalt, Ausdauer und Leistungsbereitschaft.

Liebe Juliane, wir wünschen Dir alles Gute für die Zukunft.



Wir trauern um

Angela Gölz

25. Oktober 1965 - 21. Dezember 2018



von Matthias Neubert

Angela Gölz ist am 21. Dezember 2018 im Alter von nur 53 Jahren verstorben.

Sie hat ganz still und von ihrer Familie liebevoll umgeben diese Welt verlassen. Mit unserer Lebenshilfe war sie über 44 Jahre verbunden.

Die begannen mit ihrer Einschulung 1974, da gehörte sie mit zu den ersten Generati-

onen von Kindern, die trotz einer geistigen Behinderung selbstverständlich die Schule besuchen konnten.

In unseren Werkstätten war sie über viele Jahre nicht nur eine stets beliebte, sondern auch sehr talentierte und motivierte Mitarbeiterin in der Nähgruppe und später, in den neunziger Jahren, gehörte sie zu den ersten in der neu gegründeten Hauswirtschaftsgruppe.

Als ihr die Kräfte immer mehr schwanden, wechselte sie die letzten zwei Jahre ihres Arbeitslebens noch in ArbeitPlus, dort konnten wir sie im November noch offiziell mit Kollegen und Familienangehörigen verabschieden.

Bis in die letzten Tage standen wir in Verbindung, zuletzt durch eine Kollegin unserer offenen Hilfen, die sie zu Hause besuchte.

Wir werden Angela immer in guter Erinnerung behalten.

Tröstlich ist uns dabei die Erfahrung, dass sie bis in ihre letzte Stunden fürsorglich und tief geliebt von ihrer ganzen Familie begleitet wurde.

Wir trauern um

Martina Dietrich

15. April 1962 - 17. Dezember 2018

von Maike Lumelius

Seit über dreißig Jahren war Martina Teil unserer Lebenshilfegemeinschaft. Anfänglich im Betreuungsintensiven Bereich der Dürkheimer Werkstätten (BIB), später in der Tagesförderstätte, zuletzt in der dortigen Hauswirtschaftsgruppe. Martinas Leidenschaft gehörte dem Weben am Stäbchenwebrahmen. Hier sind im Laufe der Jahre viele, mit Liebe verwobene Tischläufer entstanden. Martina selbst stellte Material, Farben und Muster zusammen. Auftragsarbeiten nahm sie besonders gerne entgegen, es machte Martina Freude, auf Wünsche einzugehen.

Ebenso gerne beschäftigte sich Martina mit dem Schreiben am PC. Sie schrieb den jeweils aktuellen Mittwochsdrink und fuhr mit ihrem E-Rolli durch die Gruppen um die Bestellungen entgegen zunehmen.

Martina genoss die Geselligkeit während des Werkstattchors, der Teestube oder der Diens-tagsmaler und war immer offen für ein kleines Plauderstündchen, aber auch offen für so manchen Schabernack. Sie konnte so herzlich lachen, hatte das Herz am rechten Fleck, und nicht nur dadurch war sie eine sehr geachtete und beliebte Person.

Martina war pflichtbewusst, fleißig, verständnisvoll, fair, humorvoll und interessiert. Wir hatten viele gute Gespräche über das was das Leben ausmacht. Wir haben viel gelacht - Martina war ein wichtiges Gruppenmitglied.

Auch an Ausflügen und Gruppenfreizeiten nahm sie gerne teil und, auf die Kurzzeitpflege in unserem Wohnheim freute sie sich schon wochenlang im Voraus und genoss den Aufenthalt in vollen Zügen.



Martina musste kurz vor Weihnachten plötzlich ins Krankenhaus, war nach zwei Operationen bereits auf dem Weg der Besserung, hatte aber eine weitere, dritte Operation leider nicht überstanden.

Sie fehlt uns sehr! Wir danken Martina für die gemeinsame Zeit, sie bereicherte unser Leben.

Martina hat uns oft bewusst gemacht, dass man auch mit wenig glücklich sein kann. Sie sitzt jetzt bestimmt auf einer rosa Wolke, lacht verschmitzt und zwinkert uns zu!

STIFTUNG

Kooperation mit der VR Bank Mittelhaardt eG

von Beate Kielbassa

Das erste Mal fand am 23. Oktober im Speisesaal der Lebenshilfe ein Vortrag für Kunden der VR Bank und Interessierte im Bereich Erbrecht statt. Dieser entstand aufgrund des Engagements von VR Bank Mitarbeiter Adrian Noering in unserer Stiftung.

Das Team der Stiftung hatte schon lange die Idee, interessierte Bürger zum Thema Erbrecht in die eigenen Räume einzuladen und dabei auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen. So passte es wunderbar, die Erfahrungen der **VR Bank**, die schon seit Jahren solche Vorträge organisiert, mit ins Boot zu nehmen und gleichzeitig für die **Arbeit und Idee „Lebenshilfe“** zu werben.

GUT GEFÜLLTER SPEISESAAL

Das Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ wurde von **Referentin Monika Dittmer** aus Rendsburg sehr lebendig erläutert. Rund 200 Gäste folgten der Einladung und machten sich vertraut mit diesem für jedermann wichtigen Thema.

Ihrer unnachahmlichen und sympathischen Art folgten die Zuhörer mit Spannung und Aufmerksamkeit dem Vortrag. Sie vermittelte die zum Teil **komplexen Sachverhalte** und Rechtsfragen anhand vieler lebensnaher Beispiele auf sehr anschauliche Art. Jeder Besucher konnte auch Musterformulierungen mit nach Hause nehmen und war so in der Lage, selbst erste Regelungsschritte zu unternehmen. Auch viele Lebenshilfe-Mitarbeiter folgten der Möglichkeit, sich zu diesem Thema fit zu machen.



Referentin **Monika Dittmer**

VORSTELLUNG DER LEBENSILFEBAD DÜRKHEIM

Geschäftsführer Sven Mayer nutzte die Gelegenheit, zu Beginn der Veranstaltung die Einrichtung Lebenshilfe vorzustellen und bekannter zu machen. Mit anschaulichen bunten Fotos präsentierte er die Vielfalt der Arbeit unserer Einrichtung.

Das Stiftungsteam der Lebenshilfe sorgte mit Brezeln und Wein vom **Weinbau der Lebenshilfe**



dafür, dass sich alle Gäste auch wohlfühlten und stand den Besuchern zu Fragen rund um das Thema Lebenshilfe-Arbeit zur Verfügung.

Monika Dittmer schaffte es, diese doch eher trockenen Themenkomplexe überaus kurzweilig und interessant den Zuhörern nahe zu bringen

und erntete dafür am Schluss von allen viel Dank, Anerkennung und großes Lob.

Alles in allem eine gelungene, lehrreiche und lebendige Kooperations-Veranstaltung, die wünschen lässt, dass in nächster Zeit noch weitere Angebote ähnlicher Art stattfinden. ■



Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da!

Ihre Ansprechpartnerin:

Beate Kielbassa

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising
Lebenshilfe Bad Dürkheim

Telefon 06322-938-128

b.kielbassa@lebenshilfe-duew.de

www.lebenshilfe-duew.de/stiftung

Spendenkonto: VR Bank Mittelhaardt eG

IBAN DE74 5469 1200 0118 2995 07 BIC GENODE61DUW

SPENDEN

Adventskranzverkauf

Handgemachtes vom Hof

von Donata Laux

**Adventskränze und -gestecke gefragt wie nie!
Jährliche Aktion des Kleinsägmühlhofs.**

Seit etlichen Jahren ist es nun schon Tradition, dass die Hofgemeinschaft des Kleinsägmühlhofs selbst gebundene Adventskränze zum Kauf anbietet. Dieses Angebot erfreut sich zunehmender Beliebtheit, es hat sich scheinbar herumgesprochen, dass dort wunderschöne Kränze und Adventsgestecke in liebevoller Handarbeit entstehen.

Wie auch in den Vorjahren, hatten auch dieses Jahr wieder viele fleißige Helfer ihre Freude daran, diese

Aktion zu unterstützen und gemeinsam mit einigen Mitarbeitern des Hofteams Zweige zu schneiden, die Kränze zu binden und dann zu verzieren.

So kamen anschließend über den Verkauf der gelungenen Werke insgesamt dieses Jahr über **3.800 Euro** zusammen, **seit 2014** summieren sich die Erlöse sogar schon auf **über 15.000 Euro**.

Vielen herzlichen Dank an alle Helfer und Kunden! Der Erlös der Adventskranzaktion ist ein weiterer Beitrag zur Finanzierung des neuen Bauabschnittes der Weiterverarbeitung auf dem Kleinsägmühlhof. ■



Zipfelmützen:

Aktion von 1. FCK & Krombacher

von Beate Kielbassa

In Kooperation mit dem 1. FC Kaiserslautern hat die Krombacher Brauerei eine ganz besondere Aktion zu unseren Gunsten gestartet.

Beim letzten Heimspiel des 1. FCK am 8. Dezember 2018 gegen den FC Würzburger Kickers wurden limitierte Mützen im FCK-Look im Fritz-Walter-Stadion verkauft. Diese für den guten Zweck entworfenen Mützen konnte jeder FCK-Fan für eine Spende von 2 € erwerben. Die Spenden wurden auf Vorschlag des 1. FCK an alle sechs Betze-Engel-Aktion Vereine verteilt.

Unsere Lebenshilfe profitierte daher auch von der Zipfelmützen-Aktion. Wunderbare **1.327,33 €** wurden an unsere Lebenshilfe und alle anderen Betze-Engel-Partner überweisen. Diese Überraschung erreichte unsere Lebenshilfe unmittelbar vor Weihnachten.

Wir sagen ganz herzlich DANKE für dieses besondere Geschenk an die Brauerei Krombacher und an den 1. FCK!!! ■

Anzeige



SUVWOW



DER NEUE CITROËN C3 AIRCROSS COMPACT SUV

Spurassistent
Bordcomputer
Coffee Break Alarm
Berganfahrassistent
Verkehrszeichenerkennung

AB **139,-€/MTL¹**
0 € ANZAHLUNG
INKL. INZAHLUNGNAHMEPRÄMIÉ²

inspired BY YOU

citroen.de

**Geräumiger. Vielseitiger. #EndloseMöglichkeiten.
Denn, es ist normal verschieden zu sein!**

CITROËN empfiehlt TOTAL. ¹Beim Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den CITROËN C3 AIRCROSS PURETECH 82 LIVE (60 kW), wurde die Inzahlungnahmeprämie in voller Höhe auf die Leasingraten angerechnet, bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit zzgl. Zulassung, Privatkundenangebot gültig bis 31.03.2018. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. ²Inzahlungnahmeprämie in Höhe von 1.000,- € über DAT/Schwacke für Ihren Gebrauchten beim Leasing eines CITROËN C3 AIRCROSS gültig bis zum 31.03.2018, nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,9 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 116 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: B

FISCHER

Freinsheim · Landau · Ludwigshafen

Fischer Kraftfahrzeuge GmbH (H) · Gewerbestr. 15 · 67251 Freinsheim · Telefon 0 63 53 / 93 50-0 · Fax 0 63 53 / 93 50-45 · info@automobile-fischer.de · www.automobile-fischer.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle



Die Kiwanis-Damen mit Präsidentin **Sabine Blümel** (2.v.l.)

KIWANIS Bad Dürkheim

fördern Kernwortschatzmappe

Quelle: www.kiwanis-bad-duerkheim.de

Die Damen des Kiwanis-Club Bad Dürkheim waren auf dem Dürkheimer Herbstmarkt 2018 mit dem Verkauf von Handtaschen zu Gunsten der Lebenshilfe Bad Dürkheim tätig.

Sie setzen den mit privaten Spenden aufgerundeten Erlös von **2.000 €** in diesem Jahr dafür ein, dass in unserer Sigmund-Crämer-Schule eine Kernwortschatzmappe entstehen kann, die nicht aus dem Schulhaushalt finanziert werden kann. So kamen die Damen dem Club-Motto „Serving the children of the world“ wieder einmal wunderbar nach.

Die Entwicklung der Gebärden-Lernmappe soll Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit bieten, mit Hilfe von Symbolen oder Gebärden zu kommunizieren. Die Verwendung dieses Kernwortschatzes unterstützt die allgemeine Sprachentwicklung bzw. Entwicklung der Grammatik und kann somit jeden Tag von den rund 100 Schülern mit Behinderung angewendet werden.

Gerade für Menschen mit Behinderung sind Kommunikations-Hilfsmittel äußerst wichtig. **Daher bedanken wir uns herzlich für diese wertvolle Förderung der Kernwortschatzmappe bei den Kiwanis Bad Dürkheim.**

Raiba Freinsheim

überrascht Kleinsägmühlerhof



von Beate Kielbassa

Spende der Stiftung der Raiffeisenbank Freinsheim über 2.000 € für unseren Kleinsägmühlerhof!

Dieses wunderbare Geschenk zum Neuen Jahr erreichte das Hofteam völlig überraschend! Es ist bereits die zweite großzügige Spende in dieser Höhe, die die **Stiftung der Raiffeisenbank Freinsheim** der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V., zukommen lies, so dass diese einen Beitrag zum Projekt von insgesamt 4.000 € leistete.

Die Stiftung der Bank gibt es seit acht Jahren. Stiftungsvorstand und -rat entscheiden alle zwei Jahre, welche Projekte im Umfeld des Geschäftsbereiches unterstützt werden sollen.

Ganz herzlichen Dank für diese Spende und für das besondere Vertrauen in die Arbeit unseres Hofteams.

Rohr-Butz

Spenden statt schenken

von Donata Laux

Verzicht kann Gutes tun: 1.000 € für den Förderverein des Gemeinschaftskindergartens in Leistadt.

Der Geschäftsführer **Dieter Butz** der **Firma Rohr-Butz** aus Grünstadt beschloss dieses Jahr, anstelle von Weihnachtsgeschenken für Geschäftspartner eine Spende an den Förderverein unseres Gemeinschafts-Kindergartens in Leistadt zu leisten. So freuten sich stellvertretend für die Kinder Martin Hengge (1. Vorsitzender des Fördervereins) und Silvana Sancassani-Blum (Kassenwartin Förderverein) zusammen mit Annette Gora (Leiterin des Lebenshilfe Bereich des Gemeinschaftskindergartens) über einen großzügigen Betrag von **1.000 €!**

Eine wunderbare Spende, für die wir uns ganz herzlich bedanken!



v.l.n.r.: **Annette Gora** (Leiterin Lebenshilfe Bereich Gemeinschaftskindergarten), **Dieter Butz** (Geschäftsführer von Rohr Butz) mit Ehefrau **Stefanie Butz**, **Martin Hengge** (1. Vorsitzender des Fördervereins Gemeinschaftskindergarten Leistadt e.V.) und Kassenwartin **Silvana Sancassani-Blum**

(FOTO: ANNE SAHLER/Stadtanzeiger Bad Dürkheim)

Heimkehr der Helden beim 1. FC Kaiserslautern

von Donata Laux

Zu Ehren der 98er Sensationsmeisterschaft des 1. FCK holten die LIVE und SPORTS Spezialisten von TAILORMADE – Agentur für LIVE-Campaigns die damalige 1. FCK Meisterelf zu einem Benefizspiel gegen die Deutschen Fußball Legenden im September 2018 zurück ins Fritz-Walter-Stadion.

Dabei traf die FCK Meisterelf von 1998 mit nahezu allen damaligen Spielern auf eine Auswahl der Deutschen Fußball Legenden.

Die Helden des 1. FCK verloren zwar mit 5:10 gegen die deutschen Fußball-Legenden, spielten aber einen stattlichen Reinerlös von 30.000 € für karitative Zwecke ein.

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim wurde von den Betze-Engeln mit **1.666,67 €** bedacht.

Wir bedanken uns bei dem Organisator Tailormade, den Teammitgliedern der Fußballmannschaften, den Betze-Engeln und den Besuchern des Spiels für die großartige Idee und die wunderbare Spende an unsere Lebenshilfe. ■



Wolfgang Fräde (auf dem Treppenlift) freut sich sehr über die neugewonnene Mobilität, rechts von ihm Geschäftsführer **Peter Stedler** und **Denise Spannaus** der Firma **NETLUTION GmbH**.

Endlich unabhängig! - dank NETLUTION

von Donata Laux

Ein Treppenlift für einen Bewohner mit Rollstuhl erschließt nun alle Stockwerke seiner Wohnung.

Bei einem Bewohner im ambulant betreuten Wohnen, der auf den Rollstuhl angewiesen ist, haben wir vor ein paar Jahren eine barrierefreie Wohnung geschaffen, die es ihm ermöglicht, sich weitgehend eigenständig zu bewegen. Dies war ihm bislang jedoch nur in den Wohn- und Schlafräumen möglich. Leider konnte unser Rollstuhlfahrer aber bisher nicht zu den Kellerräumen gelangen, da das Gebäude noch nicht über einen Treppenlift verfügte.

Die Pflegekasse übernimmt nur einen Teil der Kosten solcher Treppenlifte, zur Umsetzung des Planes waren wir daher zusätzlich auf Spenden angewiesen. Unserem Aufruf folgte mit ihrer Spende über **1.736 €** freundlicherweise die Mannheimer IT-Firma **NETLUTION**.

Zum fünften Mal in Folge wurde von allen Mitarbeitern und der Geschäftsleitung bei der Weihnachtsfeier eine Sammelaktion für unsere Lebenshilfe durchgeführt, so dass wir mit dieser finanziellen Hilfe nun unserem Bewohner endlich die Möglichkeit bieten konnten, sich ohne Hilfe in den eigenen vier Wänden zu bewegen.

Vielen Dank an alle Beteiligten für diese freundliche Zuwendung! ■

SPENDEN

Anzeige

KOMPETENZ IM ERBRECHT
TESTAMENT · ERBVERTRAG · SCHENKUNG · PFLICHTTEILSRECHT · ERBENGEMEINSCHAFT

DER KLÜGERE SORGT VOR

BLUM LANG
RECHTSANWÄLTE
PARTNERSCHAFT

BAHNHOFSTRASSE 4-6 · 67105 SCHIFFERSTADT · 06235-491-1977
blumlang.de

Günendi Gas Heizung Wasser Solar

- Wartung und Instandsetzung
- Heizung - Gas - Öl - Pellets - Erdwärme
- Sanitär - Wasser - Abwasser - Bäder
- Sanitäreinrichtungen
- Regenwasser Nutzungsanlagen
- Solaranlagen

Özdogan Günendi
Installateur & Heizungsbauer-Meister

Hauptstraße 17 / 67136 Fußgönheim
Telefon: 0 62 37 - 9 16 01 49 oder 0 62 37 - 40 56 43
Telefax: 0 62 37 - 91 60 718 // Mobil: 01 76 - 27 68 55 11
info@meister-guenendi.de // www.meister-guenendi.de



Ratzfatz waren die Teller leer.... zufriedene Gesichter bei den Teilnehmern der Weihnachtsfeier.

Pizza & Pasta

von den Steuerberatern Schäfer & Peter

von Jörg Schäfer

**Spende einmal anders:
Einladung zum Pizzessen der Gruppen 11 und 12 der Montage und Verpackung.**

Die Mitarbeiter der MV11 & MV12, die Gruppenleiter Jörg Schäfer, Florian Schmitt und Melissa Lembach sowie der Bereichsleiter Michael Reinert möchten sich auf diesem Weg bei der Firma „**Schäfer & Peter Steuerberater PartGmbH**, Burgstr. 16 in 67098 Bad Dürkheim“ ganz herzlich für das Sponsoring der tollen Weihnachtsfeier in der Pizzeria bei Carlo bedanken. Vielen Dank auch an Pizza bei Carlo für das kleine Weihnachtspräsent.

Eine gelungene Aktion, die sichtlich Freude bereitete!

Auf Geschenke verzichtet

BBV Systems denkt an den Hof

von Donata Laux

„Alle Jahre wieder...“, hieß es bei der Firma BBV Systems GmbH aus Bobenheim-Roxheim.

Das global tätige Unternehmen der Bauindustrie **BBV Systems GmbH** mit seinen Standorten in Deutschland, Schweiz, Polen, Thailand und Hong Kong ist uns seit langer Zeit mit seiner wiederkehrenden Aktion zur Weihnachtszeit treu: Wie in vielen Jahren zuvor schon, rief man seine Geschäftspartner erneut auf, statt Weihnachtsgeschenken an die Lebenshilfe zu spenden.

Dieses Jahr kamen dabei **2.600 €** zusammen, die dem Projekt Weiterverarbeitung auf dem Kleinsägmühlhof gewidmet sind.

Wir bedanken uns daher für diese wundervolle Aktion nicht nur bei dem Initiator BBV Systems GmbH recht herzlich, sondern auch bei den Firmen, die dem Aufruf - durchaus ebenso zum wiederholten Male - folgten:

- Oharek GmbH
- CNC Geyer GmbH
- Frey International Logistik GmbH
- HMI Products GmbH
- NEDRI Spanstaal BV
- TransPak GmbH
- Bollmann Transfer GmbH
- K.E. Hufschmidt GmbH
- Arno Blum
- PSE Stahlhandel GmbH
- Intertrans GmbH
- Europäische Verkehrsdienste
- Bernt von zur Mühlen GmbH
- thomas zement GmbH & Co.KG.

novacare GmbH

wieder großzügig

von Donata Laux

Das Bad Dürkheimer Unternehmen für medizinische Hilfsmittel novacare GmbH ist seit vielen Jahren Partner und treuer Spender der Lebenshilfe.

Viele Hände der Montagegruppe des Zweigwerks im Bruch arbeiten täglich für die Firma **novacare GmbH**.

Diese bedankte sich Ende des Jahres mit einer großzügigen Spende in Höhe von **5.000 €**, die dieses

Jahr für das neue Hofprojekt gedacht ist. Die Firma **novacare GmbH** setzt sich seit etlichen Jahren für die Lebenshilfe ein und hat in der Vergangenheit schon einige Projekte mit großzügigen Spenden unterstützt.

So kamen über die Jahre insgesamt mehr als **20.000 €** an Spendengeldern zusammen.

Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und diese wunderbaren Zuwendungen!

Viele glückliche Gesichter bei der Spendenübergabe

Geschäftsführer **Jens Friebe**, Sales Manager Export **Christoph Mardo**, Geschäftsführer **Lars Friebe**, Marketingleiter **Matthias Gaß**, von der novacare GmbH mit Geschäftsführer **Sven Mayer** und **Thomas Lingenfelder** (beide in der Mitte) von der Lebenshilfe Bad Dürkheim





Meininger Verlag

von Donata Laux

Überraschung für unseren Weinbau: Eine unerwartete Spende kam aus Neustadt vom dort ansässigen Meininger Verlag.

Das Verlagshaus, welches auf Magazine über Wein und Weinbau spezialisiert ist, hatte in 2017 unseren Weinbau mit zwei Preisen im Rahmen des Wine Online Awards ausgezeichnet.

Da man sich dem regionalen Weinbau und insbesondere der Arbeit der Lebenshilfe sehr verbunden sieht, wurde von den Geschäftsführern **Andrea Meininger-Apfel, Christoph Meininger** und **Peter Meininger** dieses Jahr unter anderem unser Weinbau mit einer Weihnachtsspende von **1.500 €** bedacht.

Vielen Dank dafür!



Emil und Martha Schlarb-Stiftung

von Donata Laux

Viele Jahre dürfen wir uns bereits auf die Unterstützung durch die Bad Dürkheimer Stiftung verlassen.

Emil und Martha Schlarb riefen 1977 ihre Stiftung ins Leben, die die Förderung gemeinnütziger Einrichtungen in Bad Dürkheim und seiner näheren Umgebung zum Ziel hat und die der Erziehung und Schulung, insbesondere behinderter junger Menschen, dienen soll.

So konnten neben Malwerkstatt und Kleinsägmühlhof sich auch verschiedene Theaterprojekte über Unterstützung freuen. Letzten Herbst sowie zu Beginn 2019 konnten wir dankbar wieder **2.000 €** für die Arbeit in unserer Lebenshilfe entgegennehmen.

Wir bedanken uns recht herzlich.



Foto mit freundlicher Genehmigung von Jens Hollerith

Rotary Club Bad Dürkheim

Wurstmarkt Lotterie

von Donata Laux

Eigentlich hat jeder nur gewonnen: Im Herbst 2018 boten die Bad Dürkheimer Rotarier Lose an, gegen die man auf dem Wurstmarkt Speis & Trank oder Freifahrten erhielt.

Daneben gab es aber auch sehr attraktive Hauptpreise zu gewinnen, wie z.B. ein Dubbeglas-Barhocker oder die Teilnahme an einer Weinprobe.

Ausgefallene Preise waren sicher auch der Rundflug über den Wurstmarkt und die Möglichkeit, den Startknopf für das Feuerwerk betätigen zu dürfen.

Der Kauf der Lose für 3 €/Stück war in vielen Bad Dürkheimern Geschäften möglich, so natürlich auch in unserem Leprima Biomarkt.

Der diesjährige Gesamterlös wurde vom **Rotary Club Bad Dürkheim** auf verschiedene Organisationen aufgeteilt. Die Lebenshilfe konnte sich über den Betrag von **1.000 €** freuen.

Dankeschön an alle Teilnehmer der Aktion.



Rotary
Club Bad Dürkheim



VERANSTALTUNGEN

Verein für Selbstbestimmung und Betreuung in der Lebenshilfe

Stammtisch

Ehrenamtliche Betreuung und Vorsorge

20.03.19; 17.04.19; 15.05.19; // immer ab 19 Uhr

Restaurant „Seemannsklausen“
Hans-Böckler-Straße 47, Haßloch

Vortrag

Auskommen mit dem Einkommen

28. März 2019 // 18 Uhr
Ratssaal der Kreisverwaltung, Bad Dürkheim

Referentin
Frau **Meyer-Stöttge**
Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz



Abendsprechstunde

bei den Betreuungsvereinen SKFM und Lebenshilfe in Bad Dürkheim

Jeden ersten Donnerstag im Monat.
17-19 Uhr // Bei dringenden Anliegen bieten Ihnen alle Betreuungsvereine darüber hinaus an, einen individuellen Termin zur Beratung zu vereinbaren, bei Bedarf auch in den Abendstunden.

Ihr Ansprechpartner

Betreuungsverein in der Lebenshilfe

Peter Schädler
Mannheimer Straße 20
67098 Bad Dürkheim

T 06322 - 98 95 92
betreuungsverein-lh-duew@t-online.de

Machen Sie Ihre Feier zum Fest für Menschen mit Behinderung!

Sie haben bald einen Grund zum Feiern? Wenn Ihnen Menschen mit Behinderung am Herzen liegen: Wünschen Sie sich doch als Geschenke Spenden für die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.

Ob zu Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum - Sie unterstützen damit unseren wertvollen Einsatz für Menschen mit Behinderung. Erfahren Sie mehr, am schnellsten per Telefon oder per E-Mail.



Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da!

Ihre Ansprechpartnerin:
Beate Kielbassa
Telefon: 06322-938128
b.kielbassa@lebenshilfe-duew.de

Wir garantieren: Die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. erhebt und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für Vereinszwecke. Dabei werden Ihre Daten - ggf. durch Beauftragte - auch für Lebenshilfe-eigene Informations- und Werbezwecke verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken können Sie jederzeit schriftlich oder per E-Mail an info@lebenshilfe-duew.de widersprechen.

☐ **Ja, ich wünsche mir Spenden als Geschenke!**

☐ **Schicken Sie mir genauere Informationen.**

☐ **Rufen Sie mich bitte zurück.**

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ; Ort

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Bitte abtrennen und in einem frankierten Umschlag an uns zurückschicken: Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.; Beate Kielbassa; Sägmühle 13; 67098 Bad Dürkheim

Mitgliedsantrag

Wenn Sie die Lebenshilfe Bad Dürkheim durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen möchten, füllen Sie einfach das untenstehende Formular aus und senden uns den Ausschnitt per Post an:

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.
Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim

Gerne können Sie uns das Formular auch per E-Mail an info@lebenshilfe-duew.de senden.

Das Formular finden Sie auch auf unserer Website unter: www.lebenshilfe-duew.de/mitglied

JA!

Ich möchte Mitglied werden bei der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.

Möglichkeiten der Mitgliedschaft:

- ☐ Familie € 52,-*
- ☐ Einzelperson € 36,-*
- ☐ Mensch mit Behinderung € 6,-*

Nach Eingang dieser Karte nehmen wir umgehend Kontakt mit Ihnen auf und senden Ihnen unseren Aufnahmeantrag zu.

* Jahresbeitrag

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon



Spenden helfen helfen

Immer wieder zeigt sich, dass der Verein Lebenshilfe mit seinen über 600 Mitgliedern auf Spenden einfach nicht verzichten kann, um all seinen Aufgaben gerecht zu werden.

Unser Spendenkonten

VR Bank Mittelhaardt eG

BIC: GENODE61DUW

IBAN: DE74 5469 1200 0118 2995 07

Sparkasse Rhein-Haardt

BIC: MALADE51DKH

IBAN: DE65546512400000002444

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke nach §§ 51 ff AO.

Jede Spende ist steuerlich absetzbar.

Impressum

Herausgeber

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.,
Sägmühle 13
67098 Bad Dürkheim

Telefon 06322-938-193
info@lebenshilfe-duew.de
www.lebenshilfe-duew.de

Redaktion

Sven Mayer
Fabian Kunz
Matthias Neubert
Beate Kielbassa
Wilfried Würges
Donata Laux
Sebastian Dreyer

Unsere Vereinszeitschrift wird ausschließlich durch die freundliche Unterstützung des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung, Mainz sowie unseren zahlreichen Werbepartner finanziert.

Sie haben Interesse an Werbung in unserer Zeitschrift? Wir sind immer auf der Suche nach neuen Werbepartnern.

Kontakt für weitere Infos

Sebastian Dreyer
s.dreyer@lebenshilfe-duew.de



Mitglieder werben Mitglieder

Empfehlen Sie die Lebenshilfe weiter und erhalten Sie ein Dankeschön.

Meine Daten

Name, Vorname

Mitgliedsnummer

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Meine Prämie: ☐ [1] Nistkasten ☐ [2] Vogelfutterhaus ☐ keine Prämie gewünscht

Daten Neumitglied

☐ Einzelmitgliedschaft für Euro/Jahr (mind. 36,00 Euro)

☐ Familienmitgliedschaft für Euro/Jahr (mind. 52,00 Euro)

Name, Vorname

Geb.-Datum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Weitere Familienmitglieder

(bei Familienmitgliedschaft, mit gleicher Adresse):

Name, Vorname

Geb.-Datum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Datenschutzhinweis: Die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. erhebt und verwendet Ihre hier angegebenen Daten für Vereinszwecke (z.B. Rückfragen, Einladungen). Ferner verwenden wir Ihre Anschrift und E-Mail-Adresse für weitere Informationen über Aktivitäten und Fördermöglichkeiten. Dieser werblichen Nutzung können Sie jederzeit widersprechen, per E-Mail an info@lebenshilfe-duew.de oder an die Anschrift der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.. Generell erfolgt kein Verkauf Ihrer Daten an Dritte für Werbezwecke.

SEPA-Mandat

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V., Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim, Gläubiger-Identifikationsnummer DE85ZZZ00000140059, Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt. Hiermit ermächtige ich die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.,

ab (Datum)

den o. g. Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

IBAN

Kreditinstitut

Kontoinhaber

Ort, Datum, Unterschrift des Kontoinhabers

Bitte Mitgliedsantrag ausgefüllt zurücksenden: Fax 06322-938197 · Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. · Sägmühle 13 · 67098 Bad Dürkheim
Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da! Tel. 06322-938128 · info@lebenshilfe-duew.de · www.lebenshilfe-duew.de



Spenden aus Liebe zu Mensch und Natur

Wir benötigen jede Unterstützung für moderne und barrierefreie Arbeitsplätze in der Weiterverarbeitung unserer Hofprodukte.

VR Bank Mittelhaardt

IBAN DE74 5469 1200 0118 2995 07 · BIC GENODE61DUW

Stichwort „Kleinsägmühlerhof-WV“

Weitere Informationen unter www.lebenshilfe-biohof.de/spenden



KLEINSÄGMÜHLERHOF
ÖKOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT
DER LEBENSHILFE BAD DÜRKHEIM E.V.